



FACHBRIEF NR. 17

GRUNDSCHULE



4

Themenschwerpunkt

Demokratiebildung in der Grundstufe Teil IV: Zugänge zur politischen Bildung und demokratierelevanten Themen

Es wird gebeten, den Fachbrief allen Pädagoginnen und Pädagogen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-grundschule>

Ihre Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Cihan Mutlu, Fachaufsicht Gesellschaftswissenschaften 5/6 und Sachunterricht; Demokratiebildung an Grundschulen: cihan.mutlu@senbjf.berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Bereich der politischen Bildung stellen Kinder im Grundschulalter noch eine verhältnismäßig wenig beachtete Zielgruppe dar. Es ist jedoch von dem Grundsatz auszugehen, dass Kinder politisch *sind*. Sie zeigen nicht nur Interesse für (auch historisch-)politische Themen und möchten ihr Wissen erweitern, besonders wenn es um Umwelt- und Tierschutz, Frieden und soziale Gerechtigkeit geht, sondern sind auch in der Lage, sich ein eigenes Urteil zu bilden und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Als politische Subjekte haben sie auch das Recht dazu.

Die Zugänge zur politischen Bildung und die Behandlung demokratierelevanter Themen beschränken sich nicht auf die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. Sie sind in allen Fächern, fachübergreifend, fächerverbindend sowie als Angebote im Ganzttag möglich und lassen sich über die fachübergreifenden Themen des Rahmenlehrplans rechtfertigen.

Mit diesem Fachbrief sollen Ihnen hierfür Impulse, Methoden und Materialien vorgestellt werden.

Dieser Fachbrief stellt den **vierten Teil** der Fachbriefreihe „Demokratiebildung in der Grundstufe“ dar:

Teil I: Partizipation und Mitbestimmung (Fachbrief Nr. 14)

Teil II: Entwicklung einer demokratischen Unterrichtskultur (Fachbrief Nr. 15)

Teil III: Vermittlung demokratieförderlicher Kompetenzen (Fachbrief Nr. 16)

Teil IV: Zugänge zur politischen Bildung und demokratierelevanten Themen (Fachbrief Nr. 17)

Bitte leiten Sie die diesen Fachbrief auch an andere Kolleginnen und Kollegen aller Fächer und pädagogischen Berufsgruppen weiter.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr mit viel Freude, Kreativität und Kraft bei der Umsetzung demokratieförderlicher Vorhaben an Ihrer Schule.

Mit freundlichen Grüßen

Cihan Mutlu

Inhalt

I Politische Bildung und Themen der Demokratiebildung	4
1 Zugänge über die Fächer	6
1.1 Deutsch.....	6
1.2 Mathematik	7
1.3 Sachunterricht.....	8
1.4 Naturwissenschaften.....	9
1.5 Gesellschaftswissenschaften 5/6.....	10
1.6 Kunst.....	11
1.7 Musik.....	12
1.8 Sport	14
1.9 Moderne Fremdsprachen	15
1.10 Latein.....	16
2 Historisch-politische Bildung	17
3 Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	20
3.1 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)	22
3.2 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung:.....	22
3.3 Interkulturelle Bildung und Erziehung	23
4 Kinderrechte & Bildung für nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	25
5 Medienbildung.....	34
6 Weitere thematische Zugänge - Materialien.....	36
6.1 Grundlagen der Demokratie	36
6.2 Europabildung.....	37
6.3 Gesundheitsförderung.....	37
6.4 Gewaltprävention	37
6.5 Verbraucherbildung.....	38
II Neue Wege gehen - das Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“	39
III Außerschulische Angebote	40
Historisch-politische Bildung.....	40
Akzeptanz von Vielfalt.....	41
Kinderrechte/Menschenrechte.....	46
Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	48
Medienbildung	55
Gewaltprävention	56

I Politische Bildung und Themen der Demokratiebildung

Die Vermittlung politischer Bildung ist ein zentraler Faktor der Demokratiebildung, hat sie doch zum Ziel, Menschen zu politischer Mündigkeit zu führen sowie sie zu demokratischer Teilhabe zu befähigen und zu ermutigen. Auch in der Grundschule ist politische Bildung wichtig und möglich: „Heute wird weitgehend anerkannt, dass schon Kleinkinder von zwei bis drei Jahren eine Idee von richtig oder falsch entwickeln, **Kinder ab etwa sechs Jahren sich für politische Fragen interessieren und sich ein eigenes Urteil bilden können**, und dass sich das politische Weltbild der meisten 14-Jährigen nicht grundsätzlich von dem Erwachsener unterscheidet“.¹ Anhand des folgenden Modells soll veranschaulicht werden, welche Stufen der politischen Bildung auf dem Weg zur Mündigkeit bereits im Grundschulunterricht berücksichtigt werden sollten:

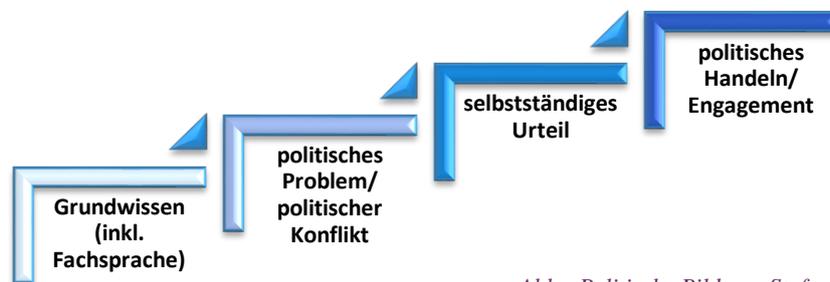


Abb.: Politische Bildung, Stufenmodell

Folgendes Beispiel erläutert das Stufenmodell und verdeutlicht, wie politische Bildung im Sinne des vernetzten Lernens Hand in Hand mit anderen Disziplinen gehen kann:

Keine politische Bildung	Im Sachunterricht einer 2. Klasse ist das Thema „Der Apfel – vom Kern zur Frucht“. Es wird biologisches Wissen vermittelt, wozu auch die Insektenbestäubung gehört.	
Wie kann, didaktisch reduziert, die Brücke zu politischer Bildung geschlagen werden?		
Aufgaben der politischen Bildung	Beispiel	Politische Problemlösung und Kompetenzen²
1. Grundwissen/Fachsprache vermitteln	Was sind Pestizide und warum werden sie eingesetzt? Welche Folgen hat der Einsatz von Pestiziden?	Konzeptwissen
2. ein politisches Problem/einen politischen Konflikt thematisieren	Es ist ein erhöhtes Insektensterben in Deutschland und überall auf der Welt zu beobachten mit Folgen für Mensch und Natur.	<u>Problem/Konflikt (Sehen: Was ist?)</u> Analysefähigkeit (Sachurteil); Perspektivenübernahme
3. ein selbstständiges Urteil ermöglichen	Sollten Pestizide verboten werden? (Pro-/Kontraargumente sammeln, mögliche Alternativen identifizieren/abwägen mit anschließendem selbständigem Urteil)	<u>Aushandlung (Beurteilen: Was ist möglich?)</u> Urteilsbildung (Werturteil); Konfliktlösung

¹ Gill, Thomas: Vorwort, S. 3: in: „Kinder mischen mit. ‚Fragt doch mal uns!‘ Wie ihr Politik machen könnt“.

² Nach https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/gk/gym/bp2004/fb1/ (abger. am 11.12.2021).

4. zu politischer Handlungsfähigkeit heranzuführen	Welche Entscheidungen triffst du für dich? Was kannst du tun? Wie kannst du andere mit welchen Medien sensibilisieren?	<u>Lösung/Entscheidung (Handeln: Was soll geschehen?)</u> Urteilsbildung (Entscheidung); Partizipation/Engagement
---	---	---

Lektüretipp

Das Buch [„Politische Bildung in der Grundbildung. Eine Materialsammlung für die Praxis“](#) (2017) der Berliner Landeszentrale für politische Bildung bietet neben theoretischen Vorbemerkungen **zahlreiche Übungen und Methoden zu Formaten und Themen der politischen Bildung** an.

Politische Bildung ist Teil der Demokratiebildung. Als ganzheitliches Bildungskonzept steht Demokratiebildung in unmittelbarem Zusammenhang mit den anderen fachübergreifenden Themen des Rahmenlehrplans 1-10 für Berlin und Brandenburg:

- **Berufs- und Studienorientierung,**
- **Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity),**
- **Europabildung in der Schule,**
- **Gesundheitsförderung,**
- **Gewaltprävention,**
- **Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming),**
- **Interkulturelle Bildung und Erziehung,**
- **Kulturelle Bildung,**
- **Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung,**
- **Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen,**
- **Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung,**
- **Verbraucherbildung** sowie das
- **Basiscurriculum Medienbildung** und
- **Basiscurriculum Sprachbildung.**

Demokratieaffine pädagogische Konzepte sind zudem

- **Menschenrechtsbildung** inklusive **Kinderrechtsbildung,**
- **Friedensbildung** und
- **anti-rassistische Bildung** (vgl. [OHR Demokratiebildung](#), S. 7).

Projektanregungen zur Demokratiebildung über einige fachübergreifende Themen bietet die Broschüre [„Praxisimpulse. Beiträge der UNESCO-Projektschulen zur Demokratiebildung“](#) (Deutsche UNESCO-Kommission).

Demokratiebildung ist nicht nur **Aufgabe** der gesellschaftswissenschaftlichen, sondern **aller Fächer**. Im Folgenden soll zum einen dargestellt werden, wie einzelne Fächer mit ihren fachspezifischen Methoden bei der Demokratiebildung Synergien schaffen können. Zum anderen sollen Möglichkeiten der **Zugänge über die fachübergreifenden Themen** aufgezeigt werden.

1 Zugänge über die Fächer

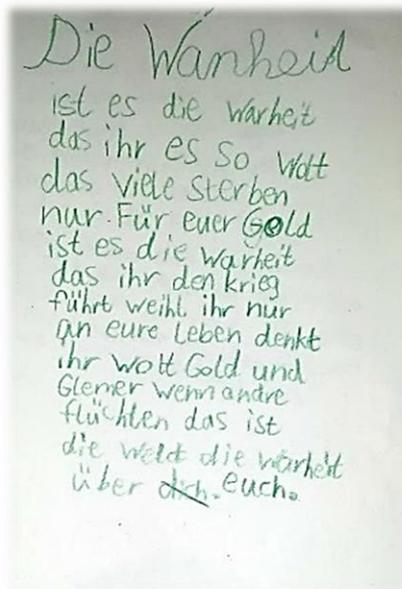
1.1 Deutsch

Neben der **Sprachbildung** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 3) kann das Fach „Deutsch“ mit seinen Ansätzen einen wichtigen Beitrag zur demokratieförderlichen historisch-politischen Bildung und Wertevermittlung leisten. Besonders zu erwähnen ist hierbei der **Lektüreunterricht**. **Bilderbücher** eignen sich sehr gut für den Grundschulunterricht: Zum einen wird mit diesem Medium an die Vorerfahrungen der Kinder angeknüpft, da schon kleine Kinder in der Kita oder im häuslichen Umfeld Bilderbücher vorgelesen bekommen. Zum anderen behandeln sie vielfältige Themen und erlauben fächerübergreifendes Arbeiten und Fördern von Kompetenzen. Im [Grundschulfachbrief Nr. 16](#) (Kap. 5.2) wurde bereits ein demokratiebildendes Literaturprojekt auf der Grundlage eines Bilderbuchs vorgestellt. Darüber hinaus gestattet eine Vielzahl an vorhandenen **Kinder- und Jugendbüchern**, Themen der Demokratiebildung im Rahmen einer Lektüreeinheit intensiv zu behandeln. Wenn sich Kinder beispielsweise für das Thema „Nationalsozialismus“ interessieren, warum dann nicht einfach fächerverbindend mit Gewi 5/6 ein autobiografisches Werk über die Kindheit einer Shoa-Überlebenden lesen (z.B. „Ich bin ein Stern“ von Inge Auerbacher)?

Die [„Fachstelle Kinderwelten“](#) bietet mehrere nach Themen sortierte Empfehlungslisten für **vorurteilsbewusste Kinderliteratur** (inkl. Bilderbücher) mit Inhaltsangabe und Kommentar:

- [Bücher für Kinder von 6 bis 9 Jahren](#), aufgeteilt nach Bereichen (1. Familien/Familienformen 2. Vielfältige Identitäten 3. Freund*innen 4. Gefühle 5. Schule 6. Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand 7. Shoa 8. Migration/Flucht 9. Krieg 10. Tod/Trauer 11. Vielfältiges Wissen), inklusive einer **Checkliste zur vorurteilsbewussten Einschätzung von Kinderbüchern**
- [Kinderbücher zum Thema „Adulismus“](#)
- [Kinderbücher zum Thema „Aktivwerden gegen Diskriminierung“](#)
- [Kinderbücher zum Thema „Armut und Klassismus“](#)
- [Kinderbücher zum Thema „Corona“](#)
- [feministische Kinderbücher](#)
- [Kinderbücher zum Thema „Flucht und Migration“](#)
- [Kinderbücher zum Thema „Kinderrechte“](#)
- [Kinderbücher, in den Schwarze, Indigene und People of Color eine Hauptrolle haben](#)

Einen weiteren Ansatz bietet der **lyrische Zugang**. Neben der **Analyse von Gedichten** mit demokratiebildendem Inhalt (z.B. „Das Kindergedicht vom Mikroplastik“; Poetry-Slam-Video und Text auf <http://www.ri-taapel.de/>) können Schülerinnen und Schüler Themen der Demokratiebildung auch **in eigenen Gedichten** verarbeiten (vgl. Abb.).



Bäume
 Bäume sind sehr unterschiedlich,
 jeder lebt für sich,
 wachsen und streiten sich
 um das Sonnenlicht.
 Sie können erblühen und sterben
 wie wir.
 Sie sind keine Menschen,
 sie sind kein Tier.
 Sie sind gute Freunde, denn sie gehen
 nie fort.
 Sie wachsen vor der Haustür
 und an einem anderen Ort.
 Sie lieben das Leben und die Natur.
 Sie bringen lachen sogar an einen
 anderen Ort.

Gedichte von Stella Blatt, 3a, Lenau-Grundschule, 2016/2017

Darüber hinaus bietet sich auch die **Theaterarbeit** für die Auseinandersetzung mit demokratierelevanten Themen und Methoden (z.B. Perspektiv- und Rollenwechsel; selbstsicheres Auftreten) an.

1.2 Mathematik

Auch der Mathematikunterricht kann einen Beitrag zur Demokratiebildung leisten, wie folgende Unterrichts Anregungen und -impulse beispielhaft zeigen sollen:

- Berechnen z.B. des eigenen direkten und virtuellen Wasserverbrauchs, der produzierten Müllmenge pro Tag in der Klasse (inkl. Hochrechnungen),
- Berechnung der Maße für den Bau eines Insektenhotels/eines Hochbeets/einer Bienenwiese (inkl. der Berechnung von Materialmenge und -kosten),
- Berechnungen im Rahmen von sozialen Projekten (z.B. Pfandflaschenspendenaktion in der Schule: „Wie viele Pfandflaschen benötigen wir, um unser Spendenziel von 200 Euro zu erreichen für ein Kinderrechte-Projekt?“),
- Erstellen von Tabellen, Grafiken und Statistiken zu Recherche-, Umfrage- und Wahlergebnissen (z.B. „Wo kommt unsere Kleidung her?“, „Wie viel Müll produzieren wir in der Klasse?“, „Wie oft nutze ich welche Verkehrsmittel?“, „Wie sind die Klassensprechendenwahlen ausgefallen?“),
- Aussagekraft von Darstellungen (Diagrammen, Zeitachsen usw.) ansatzweise kritisch reflektieren,
- Reflektieren über immanente Wertevermittlung/Rollenmuster/Leerstellen in Textaufgaben („Peter ist gut am Computer, Gabi mag Pferde“ - und Hassan?),
- Durchführen und Reflektieren von spieltheoretischen Experimenten, z.B. des „Öffentliche-Güter-Spiels“ (zur Theorie und Spielanleitung: [Video von mailLab](#)) oder des „Streichholzspiels“ (ab S. 50).

1.3 Sachunterricht

Demokratiebildende Elemente – einhergehend mit der Vermittlung von **Werten und Normen** wie Gerechtigkeit, Fairness, Solidarität, Frieden, Partizipation und Mitbestimmung, Respekt, Toleranz sowie Nachhaltigkeit – sind dem [Rahmenlehrplan Teil C. Sachunterricht. Jahrgangsstufen 1 – 4](#) in den formulierten Zielen, Kompetenzen, Perspektiven, Themen und Inhalten in besonderer Weise immanent, wie im Folgenden zusammenfassend (mit Unterrichts Anregungen) dargestellt werden soll:

- Förderung von **Selbstreflexion und -regulation** (z.B. eigene Gedanken, Gefühle und Eindrücke wahrnehmen und beschreiben; persönliche Stärken/Schwächen, Bedürfnisse/Wünsche, Vorlieben/Abneigungen beschreiben und die anderer tolerieren, z.B. über Ich-Lapbook oder Steckbrief; Möglichkeiten zum Aufbau von Selbstregulationsstrategien schaffen, z.B. durch regelmäßige Achtsamkeits- oder Entspannungsübungen, bewegte Pausen, persönliche Gespräche),
- Förderung der **Empathiefähigkeit** (z.B. durch Perspektivenübernahme in Rollenspielen),
- Förderung der **Ausdrucksfähigkeit** (z.B. Fachbegriffe anwenden, „ABC der Gefühle und Bedürfnisse“ kennen, Gewaltfreie Kommunikation, Meinungen formulieren, Feedback geben; vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 3)
- Förderung von **Achtung und Toleranz** gegenüber unterschiedlichen individuellen und kulturellen Lebensweisen (Beschreiben verschiedener Formen des Zusammenlebens in Familie und Gesellschaft, auch unter Berücksichtigung der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt; Entwicklung eines dynamischen weltoffenen Heimatverständnisses; regelmäßiges Einbeziehen der Sprachenvielfalt in der Klasse in den Unterricht; vgl. [Kap. 3](#)),
- Vermittlung **interkultureller Kompetenzen** (diskriminierungssensible, wertschätzende Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Lebenswelten und -entwürfen, z.B. durch gemeinsame Ausflüge mit Erziehungsberechtigten, gemeinsame Feste, Besuch von Kulturvereinen, Interviews mit Menschen unterschiedlicher Kultur- und Erfahrungsräume, diversitätsbewusste Workshops mit außerschulischen Trägern; vgl. [Kap. 3.3](#)),
- Förderung der **Konflikt- und Diskussionsfähigkeit** (sich Hilfe holen und geben können; Ursachen von Konflikten benennen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, anwenden und bewerten; Diskussionsfähigkeit entwickeln, z.B. Meinungen begründen und Stellungnahmen formulieren, aktives Zuhören, Gewaltfreie Kommunikation, Feedback; regelmäßiger Umgang mit Konflikten, z.B. Kummerkasten, Nein-Sagen (zu den Beispielen vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#)), Einbezug der Schulsozialarbeit, konsequente Einführung und regelmäßige Durchführung eines Klassenrats (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 14](#)) zu für die Kinder relevanten Themen und Konflikten,
- Förderung des **friedlichen Zusammenlebens** (Umgangsformen für das gemeinschaftliche Leben in Klasse und Schule gemeinsam festlegen und umsetzen, z.B. Klassenregeln und -rituale; Gründe und Interessen sozialer Beziehungen erkennen und beschreiben inkl. der Reflexion über Werte und Normen des sozialen, friedlichen Zusammenlebens; sich innerhalb sozialer Beziehungen behaupten und von unerwünschtem Verhalten, z.B. Gewalt und Mobbing, abgrenzen),
- Förderung der **Verantwortungsübernahme** (z.B. Klassendienste; Patenschaften für Mitschülerinnen und -schüler; Beteiligung an Aktionen und Schulfesten, am Klassenausflug oder Kuchenverkauf usw.; Schaffung von Möglichkeiten für Service Learning (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5.4); Reflexion über Vorstellungen von einem guten und selbstbestimmten Leben bzw. einer lebenswerten Welt als Entscheidungsgrundlage für das eigene Handeln, z.B. durch ethische Gespräche wie beim

Philosophieren mit Kindern (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 4.1) oder künstlerische Zugänge wie das Malen der Traumschule oder Modellieren der Traumstadt),

- Ermöglichung von **Partizipation und Mitbestimmung** (z.B. kriteriengeleitete Klassensprecherwahlen; Beteiligung an Themenentscheidungen; Mehrheitsentscheidungen bei der Auswahl eines Ausflugsziels; Besprechungen im Klassenrat; Gestaltungs- und Mitbestimmungsprozesse in kooperativen Lernformen; vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 14](#)),
- Aufbau von **Medienkompetenzen** (z.B. bewusster Umgang; Chancen/Risiken digitaler Medien; Einflussfaktoren der Werbung für Kaufentscheidungen; Computer-Pass; Internetausweisbild; vgl. [Kap. 5](#)),
- Vermittlung von **Menschen- und Kinderrechten** (auch deren **Umsetzung im Unterricht**, z.B. durch Ermöglichung von Selbstbestimmung, Achtung der Bedürfnisse und Würde des Kindes; vgl. [Kap. 4](#)),
- Förderung des **Umweltbewusstseins** (aus gewonnenen Erkenntnissen Konsequenzen für das Alltags Handeln ableiten; nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen in Zusammenhang mit verschiedenen Lebenssituationen, z.B. in Bezug auf Abfallvermeidung, Mobilitätsverhalten, Konsumverhalten, Freizeitgestaltung und gesunde Ernährung; Förderung politischen Engagements, z.B. Petitionen für den Ausbau von Radwegen, Anlegen von Bienenwiesen; Lernen in globalen Zusammenhängen, z.B. fairer Handel, Auswirkungen menschlichen Handelns auf Menschen und Natur; vgl. [Kap. 4](#)),
- altersgerechter Aufbau des **Verständnisses der politischen Ordnung** als Rahmen von Entscheidungs- und Handlungsprozessen (Kenntnisse in Grundlagen, Strukturen, Aufgaben und Ämtern; Einblicke in Kommunalpolitik; Bundestagsbesuch; U-18-Wahlen; Parteiensystem; Interview mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern; Rollen- und Planspiele; vgl. [Kap. 6](#)),
- Ermöglichung der **Teilhabe an aktuellem Zeitgeschehen** (aktuelle Ereignisse und Diskurse punktuell und/oder ritualisiert in den Unterricht einbeziehen (z.B. Thema/Frage der Woche/des Monats; gemeinsam Zeitungsartikel im Morgenkreis lesen und besprechen; gemeinsam Kindernachrichten wie z.B. [„logo!“](#) schauen mit anschließender Themenbesprechung,
- **Aufbau von Urteilskompetenzen** (Ermöglichen von Gelegenheiten, individuelle, begründete Urteile zu entwickeln in Form von Wertungen, Positionierungen und Stellungnahmen; Anbahnen kritischen Denkens in allen fünf sachunterrichtlichen Perspektiven - sozialwissenschaftlich, naturwissenschaftlich, geografisch, historisch, technisch -, auch vernetzt; vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 2 u. 3).

Politisch bildende Inhalte finden sich im Rahmenlehrplan sowohl unter den verbindlichen als auch unter den **fakultativen** Themen.

1.4 Naturwissenschaften 5/6

Für die individuelle Urteilsfähigkeit z.B. bei der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Zukunftsfragen (Klimawandel, Gentechnik, Mobilität, Künstliche Intelligenz usw.) ist eine **naturwissenschaftliche Allgemeinbildung** unabdingbar. Im Unterricht erarbeitete wissenschaftliche, datenbasierte Fakten sowie naturwissenschaftliches Fachwissen können **Meinungen oder Verschwörungserzählungen gegenübergestellt** und auf diese Weise die Grundschülerinnen und Grundschüler zur **Urteilsbildung** angeregt werden - wenn z.B. Wetterereignisse als vermeintlicher Beweis für die Existenz oder die Nicht-Existenz des Klimawandels angeführt werden (Unterschied Wetter/Klima).

Globale Probleme wie der durch den Klimawandel verursachte Anstieg des Meeresspiegels oder Überschwemmungen können durch einfache **experimentelle Versuche** greifbar gemacht werden (Wirkung von Wärmestrahlung z.B. in der [Handreichung Naturwissenschaften unterrichten Teil 2](#)).

Es ist wichtig, dass **Zusammenhänge zwischen Naturwissenschaften, Technik und Gesellschaft** im Unterricht reflektiert werden (z.B. Technikfolgenabschätzungen: Kern- und Kohleenergie, erneuerbare Energien, künstliche Intelligenz). Viele Themen aus dem Rahmenlehrplan lassen sich mit **Gesellschaftswissenschaften** (Wasser, Ernährung, Medien, Tourismus, Kinderrechte, Mode und Konsum usw.) und **übergreifenden Themen** (z.B. Verbraucherschutz, sexuelle Vielfalt, Nachhaltigkeit/globales Lernen) verbinden. Auch die **Besprechung ethischer Fragen** zu naturwissenschaftlichen Themen (z.B. künstliche Intelligenz, Moralvorstellungen in Bezug auf Sexualität, artgerechte Haltung von Nutz- und Haustieren, Funktion von Zoos und Tiergärten) wirkt demokratiebildend.

Nach dem Prinzip *think global - act local* können darüber hinaus Grundschülerinnen und Grundschüler in Naturwissenschaften zu individuellem Engagement sowie Aktionen bewegt werden (vgl. die Beispiele im [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5).

1.5 Gesellschaftswissenschaften 5/6

Über die obligatorischen und wahlobligatorischen Themenfelder lernen Grundschülerinnen und -schüler **Herausforderungen des 21. Jahrhunderts** kennen. Der Demokratiebildung wird besonders Rechnung tragen, wenn diese **problem- und leitfragenorientiert** sowie **interdisziplinär** (historisch, geografisch und politisch) erschlossen werden (Also nicht: „Wir machen erst ‚Steinzeit‘, dann ‚Ägypten‘, dann ‚die Griechen‘, dann ‚Kartenarbeit‘, dann ‚Landwirtschaft‘, dann ‚U-18-Wahlen‘, ‚Parteien‘.“ Sondern, am Beispiel des Themenfelds 3.1: „Welche Faktoren sind für die Sicherung von Nahrung bedeutend und welchen Zusammenhang gibt es zwischen einer gesicherten Ernährung und Entstehung von Kultur, **historisch** am Beispiel der Steinzeit? Wie sieht Nahrungsproduktion, -verteilung und -mangel in Deutschland sowie global aus und welche Auswirkungen haben landwirtschaftliche Nutzungen und unser Konsumverhalten auf Menschen und Umwelt, aus der **geografischen** Perspektive? Welche gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Akteure sowie Interessen sind an welchen Problemlagen, Kontroversen und Entscheidungen beteiligt, wie sind diese zu bewerten und welche Konsequenzen ziehen wir für unser Alltagshandeln und Konsumverhalten, aus der **politischen** Perspektive am Beispiel von Klima- und Umweltschutz, Hunger, Fairer Handel und/oder Verbraucherschutz?).

Das perspektivenverbindende Erschließen bietet die Grundlage, um – geleitet von persönlichen und gesellschaftlichen Wertmaßstäben – reflektierte **Urteile zu bilden** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 2 mit einer Sammlung von möglichen Urteilsfragen) und im Unterricht Möglichkeiten der Teilhabe und des Einmischens, also des **politischen Handelns**, auszuprobieren (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5).

Einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung von Grundschülerinnen und -schülern leistet das Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 durch die konsequente Einhaltung der in seinem [Rahmenlehrplan](#) (S. 24-25) formulierten unterrichtsleitenden Prinzipien: des **Beutelsbacher**

Konsenses (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 1), der **Multiperspektivität**, des **Gegenwarts- und Lebensweltbezugs**, der **Exemplarität**, der **Handlungs- und Produktorientierung** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5.1), der Berücksichtigung von **Vielfalt** und **Inter- bzw. Transkulturalität** (vgl. [Kap. 3](#)), des **inklusiven Lernens**, einer **weltoffenen Identitätsbildung**, der Berücksichtigung von **Geschichtskultur** und **Gesellschaftspolitik** (vgl. [Kap. 2](#)), von **Partizipation**, der **kulturellen Orientierung** und des **Nahraumbezugs**, der Berücksichtigung von **außerschulischen Lernorten**, der **Projektorientierung** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5) und Teilnahme an **Wettbewerben** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 5.6) sowie der Berücksichtigung der **Fachsprache** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 3.1).

Die breite inhaltliche Palette der Themenfelder bietet darüber hinaus viele Anknüpfungspunkte zu allen **übergreifenden Themen**.

1.6 Kunst

Kunst- und kulturpädagogische Zugänge haben vielfältige **Schnittstellen zu politischer Bildung**. Die **sinnliche und kreative Auseinandersetzung** mit Inhalten, unter Einbindung **eigener Kulturpraktiken** sowie als Ausdruck unterschiedlicher Lebensformen und -entwürfe, fördert und vertieft das Verständnis für politische Bildung und trägt zum **interkulturellen Dialog** bei. Über das Anfertigen von Kunstwerken z.B. zu Themen wie Akzeptanz, Respekt, Kinderrechten, Solidarität, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit oder Frieden kann Schülerinnen und Schülern ein **Zugang zu abstrakten Begriffen** geschaffen werden. Hier kann der Kunstunterricht einen wichtigen Beitrag zur **Wertevermittlung** leisten.

Anregungen zu einem **diskriminierungssensiblen** und **wertevermittelnden** Kunstunterricht finden sich in dem Artikel [„Kolonialität und Diskriminierungskritik im Kunstunterricht“](#) (bbz). Anregungen zum **Globalen Lernen** im Kunstunterricht gibt es hier: [„Weltwerkstatt – Utopien. Kunst. Globales Lernen“](#) (BfE).

Wenn die Schülerinnen und Schüler schon in der Grundschule lernen, dass sich **soziales Engagement und politische Haltung** auch in künstlerischen Ausdrucksformen zeigen können, wird den Kindern bewusst, dass Kunst mehr ist als nur schöne Bilder zu malen. Im [Grundschulfachbrief Nr. 16](#) (Kap. 5.1) bzw. in der [Tabelle mit mehr als 180 analogen und digitalen produkt- und handlungsorientierten Aufgabenideen](#) (PDF) finden sich viele Beispiele für die künstlerisch-gestalterische Verarbeitung von Lerninhalten bzw. für **Ausdrucksformen politischer Kunst**.

Politische Bildung im Kunstunterricht lässt sich darüber hinaus in der **Reflexion** über die Abhängigkeit von Bildender Kunst und Kunstschaffenden von den jeweiligen **gesellschaftlichen und politischen Bedingungen**, durch das **Analysieren der gesellschaftspolitischen Botschaften** von Kunstwerken oder über die Thematisierung der **politischen Instrumentalisierung** von Kunst erreichen. Demokratiebildend im Sinne der **Persönlichkeitsstärkung** (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 16](#), Kap. 4) kann der Kunstunterricht werden, wenn in der Aufgabenstellung Offenheit für die Individualität und Originalität der Schülerinnen und Schüler betont wird.

Auch durch die gemeinsame Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion z.B. von **Ausstellungen, Kunst-Auktionen** oder künstlerischen **Projekttagen** unter Einbindung gesellschaftlicher und ethischer Aspekte (**kulturelle Bildung**), aber auch über **Kooperationen mit außerschulischen Partnern** wie Kunstschulen, -vereinen oder Museen können **konstruktive demokratiebildende Interaktionsprozesse** angestoßen und die Selbstwirksamkeit der Lernenden gestärkt werden.

1.7 Musik

Im Musikunterricht können zur demokratischen Wertevermittlung **politische Lieder** aus verschiedenen Genres behandelt werden, die **gesellschaftliche Zusammenhänge erklären**, appellierend zur **Reflexion politischer und sozialer Verhältnisse** anregen sowie wichtige **Werte vermitteln**. Dabei sollte die **Besprechung der Wirkung von Text, Rhythmus und Melodie** eine wichtige Rolle spielen, ggf. unter Einbindung der Bildsprache von offiziellen Musikvideos.

Beispiele deutschsprachiger politischer Lieder³

„[Die Gedanken sind frei](#)“ (Meinungsfreiheit), „[Wir sind Kinder einer Erde](#)“ (Volker Ludwig; politisches Handeln), „[Wozu sind Kriege da](#)“ (Udo Lindenberg; Pazifismus), „[Wir ziehen in den Frieden](#)“ (Udo Lindenberg feat. Kids on Stage; Pazifismus), „[99 Luftballons](#)“ (Nena; Pazifismus), „[Das weiche Wasser](#)“ (bots; Pazifismus), „[Wir laufen weiter](#)“ (Vico & Ilhan Ronny; Flucht), „[Europa](#)“ (Die Toten Hosen; Flucht), „[Fair](#)“ (Nura; intersektionale Diskriminierung), „[Leben einzeln und frei](#)“ (CantoChor; Freiheit, Solidarität), „[Leben einzeln und frei](#)“ (Hannes Wader; Freiheit, Solidarität), „[Viele kleine Leute](#)“ (CantoChor; politisches Handeln), „[XXL Wunschzettel](#)“ (Deine Freunde; gewaltfreie Kommunikation), „[Für die Liebe](#)“ (Berge; Menschlichkeit, gegen Hassparolen), „[Hey Mr. Nazi](#)“ (Blumio; Rechtsextremismus), „[Schrei nach Liebe](#)“ (Die Ärzte; Rechtsextremismus), „[500 Flüchtlinge ertrunken im Mittelmeer](#)“ (Blumio; Klassismus, Rassismus), „[Superheld](#)“ (Samy Deluxe; Schwarzsein), „[Vincent](#)“ (Sarah Connor; Homosexualität), „[Queere Tiere](#)“ (Sooke; sexuelle Vielfalt), „[Sei mutig](#)“ (Jordan Hanson; sexuelle Vielfalt), „[Gehört der Islam zu Deutschland?](#)“ (Blumio; mediale Meinungsmache/Ablenkung, Populismus), „[Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt](#)“ (Danger Dan; Verschwörungstheoretiker, Antisemitismus), „[Ingloria Victoria](#)“ (Danger Dan; Bildungssystem), „[Ein ganz normaler Sommertag](#)“ (Deine Freunde; Klimawandel), „[Keine Zeit](#)“ (DOTA; Klimawandel), „[Guten Tag](#)“ (Wir sind Helden; Konsumismus), „[10.000 Tränen](#)“ (Berge; Artensterben, Tierschutz), „[Nein, meine Söhne geb' ich nicht](#)“ (Reinhard Mey und Freunde; Pazifismus), „[Freiheit](#)“ (Westernhagen; Freiheit), „[Freiheit](#)“ (Curse; Freiheit), „[KRAFT](#)“ (Die Ärzte; Macht der Worte); „[Deine Schuld](#)“ (Die Ärzte; politisches Handeln), „[Willkommen](#)“ (Cem Karaca; Migration/Integration), „[Es kamen Menschen an](#)“ (Cem Karaca; Gastarbeitende), „[Mein deutscher Freund](#)“ (Cem Karaca; Gastarbeitende), „[An Tagen wie diesen](#)“ (Fettes Brot; mediale Abstumpfung), „[Alles ist erleuchtet](#)“ (Casper; Nationalismus, Hedonismus), „[Willkommen in Deutschland](#)“ (Die Toten Hosen; Nationalismus, Fremdenhass), „[Do they know it's Europe](#)“/„[Allein sind wir allein](#)“ (Comedians for Worldpeace; Europabildung), „[Einfach klein sein](#)“ (Deine Freunde; Leistungsdruck), „[Wie schön du bist](#)“ (Sarah Connor; Akzeptanz), „[Das Lied vom Anders sein](#)“ (Sing Song Kinderlieder; Anderssein), „[Anders ist gut](#)“ (OST Bibi & Tina - Einfach Anders; Anderssein), „[Die Demokratie ist weiblich](#)“ (Sebastian Krumbiegel; demokratische Werte),

³ Hierbei handelt es sich lediglich um eine Sammlung. Inhalte und Sprache sollten vor dem Einsatz im Unterricht in Bezug auf Niveau und Altersstufe auf ihre Angemessenheit überprüft werden.

[„Wenn Schulfächer Rapper wären“](#) (rezo & Julia Beaux; **Geschichtsbewusstsein**), [„Musik ist keine Lösung“](#) (Alligatoah; **politische Lieder**), [„Lass liegen“](#) (Alligatoah; **Umweltverschmutzung**), [„Unbeschreiblich weiblich“](#) (Nena Hagen; **Emanzipation**), [„Gleichheit“](#) (Hans-Eckardt Wenzel; **Kapitalismuskritik**), [„Ich bin der Wind“](#) (Hans-Eckardt Wenzel; **Unabhängigkeit**), [„Wenn nur diese Fratzen nicht wären“](#) (Hans-Eckardt Wenzel; **Machtkritik**), [„Der Denunziant“](#) (Hans-Eckardt Wenzel; **Nationalismus**), [„Theresienstadt“](#) (Hans-Eckardt Wenzel; **Holocaust, Erinnerungskultur**), [„Europahymne“/„Ode an die Freude“](#)

Allgemeine Gesellschaftskritik: [„Weck mich auf“](#) (Samy Deluxe), [„Hurra, die Welt geht unter“](#) (K.I.Z. und Henning May), [„Morgen“](#) (Peter Maffay), [„Endzeitstimmung“](#) (Die fantastischen Vier), [„Ruiniert“](#) (Sarah Connor), [„Astronaut“](#) (SIDO feat. Andreas Bourani), [„Schöne Neue Welt“](#) (Culcha Candela), [„Schüsse in die Luft“](#) (Kraftklub)

Kinderrechte: [„Ihr kriegt uns nie mehr klein“](#) (DIKKA mit weiteren Musikerinnen/Musikern für UNICEF), [„Alle Kinder haben Rechte, doch das reicht nicht aus“](#) (Friedrichshainer Spatzen), [„Bundeskanzlerin“](#) (Reinhard Horn), [„Wenn ein Kind geboren ist“](#) (Ilona Grandke), [„Ein Kinderleben lang“](#) (Sternsinger-Kinderrechte-Song), [„Wir Kinder haben Rechte“](#) (Reinhard Horn), [„Du hast Recht“](#) (UNICEF, Fleischmann/Lürig), [„Hand in Hand“](#) (Reinhard Horn), [„Weißt du, was jedes Kind braucht?“](#) (Reinhard Horn), [„Kinderrechte“](#) (Florian Müller), [„Song für Syrien“](#) (UNICEF, arabisch mit Untertiteln), [„Hey du!“](#) (Reinhard Horn; **Adulthood**), [„Kinder \(Sind so kleine Hände\)“](#) (Bettina Wegner)

Bezüglich der verstärkenden und Ausdruck verleihenden Wirkung von Musik eignet sich auch die Besprechung von **Filmmusik** etwa in Szenen mit einer **politischen Rede**.

Unterrichtsidee: Ein in der Grundschule geeignetes Beispiel stellt die Schlusszene des Films „Der große Diktator“ (1940) von Charlie Chaplin dar, die aus einer ebenfalls **zu besprechenden, wertevermittelnden Rede** besteht: Zunächst wird die [Originalszene ohne Hintergrundmusik](#) gezeigt, danach eine [Version der Szene, die mit der Musik \(„Time“\) von Hans Zimmer](#) unterlegt ist. Im Anschluss werden beide Versionen im Hinblick auf ihre Wirkung miteinander verglichen.

Sehr motivierend ist zudem, die Schülerinnen und Schüler **selbst politische Lieder schreiben** zu lassen – didaktisch reduziert zur Melodie bekannter Lieder.

[Kinderlieder können diskriminierende Inhalte und Werte transportieren](#). Ein **diskriminierungssensibler** Musikunterricht überprüft bei der Auswahl der Lieder die Texte auf solche Inhalte. Wenn Kinder aus der Kita oder ihrem familiären Umfeld diskriminierende Lieder „mitbringen“, kann die Gelegenheit der gemeinsamen Problematisierung des Singens des entsprechenden Liedes genutzt werden.⁴

Einen wertschätzenden Beitrag zur **interkulturellen Bildung** leistet der Musikunterricht, wenn Musik und Tänze aus verschiedenen Kulturräumen behandelt werden, insbesondere aus denen, die die Vielfalt in der Lerngruppe abbilden.

Musikalische Zugänge können außerdem **Selbstwirksamkeitserfahrungen** ermöglichen, die Fähigkeit des aktiven Zuhörens fördern und resilienzförderlich (vgl. [Grundschulfachbrief Nr.](#)

⁴ Petra Wagner (Fachstelle Kinderwelten): „Schon ganz junge Kinder nehmen diskriminierende Äußerungen und Handlungsweisen wahr. Sie entnehmen Liedern oder Büchern Botschaften über sich und ihre Familien, etwa dass sie weniger wert oder weniger wichtig seien“, zit. nach: www.klatsch-tratsch.de (abg. am 13.03.2022).

[16](#), Kap. 4.2) wirken. Unterrichtsmodule dazu werden z.B. in den Broschüren der Stiftung Zuhören „>>re:compose<<: [Neue Musik im Unterricht](#)“ sowie [„Hörclubs mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf“](#) vorgestellt.

Musik und Demokratiebildung miteinander zu verbinden, kann als Schulprojekt z.B. auch durch die Vorbereitung und Durchführung eines **Musikfests mit demokratischem Motto** („Kinderrechte“, „Umweltschutz“, „Frieden“ usw.) erfolgen, auf dem sowohl eigene Lieder und Tänze als auch Interpretationen dargeboten werden.

1.8 Sport

Der Sportunterricht hat viele Schnittstellen zur Demokratiebildung. Die Vermittlung von **Werten** wie Zusammenarbeit, Rücksichtnahme, gegenseitigem Respekt und Dialog sowie die Förderung eines **regelbasierten Verhaltens** und der Fähigkeit zur **Selbstregulation** von Emotionen, Gedanken und Handlungen (einschließlich der **Anerkennung der eigenen Leistung und der anderer**) sind elementare Ziele des Sportunterrichts. Gleichzeitig lernen die Kinder, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, **Konfliktsituationen zu bewältigen** und sich in **Gruppenprozesse** einzubringen. Der Sportunterricht kann auf spielerische Weise das **selbstständige Planen, Handeln und Verantworten** sowie durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Spielideen und Spielstrategien die **Kooperationsfähigkeit** der Kinder fördern. Durch die Durchführung von [Raufspielen](#) kann der Sportunterricht zur Gewaltprävention beitragen.

Zudem kann der Sportunterricht politisch bildend genutzt werden, z.B. durch die Auseinandersetzung mit der **gesellschaftlichen Rolle** von Sport, dem **Einfluss der Medien**, aber auch mit der **Abhängigkeit des Sports von gesellschaftlichen und politischen Bedingungen**. Problematisiert werden können z.B.:

- die politische Bedeutung sowie die sozialen, ökologischen, ökonomischen Konsequenzen der Austragung von internationalen Sportwettbewerben und Großveranstaltungen,
- die außerordentliche Stellung des Olympischen Komitees („Olympische Spiele/WM in Berlin?“) oder der FIFA/UEFA,
- die Rolle von Sportsponsoren oder
- die männliche Dominanz des Sports in der medialen Berichterstattung.

Die **interkulturelle Kompetenz** fördern Spiele, Tänze und Sportarten aus anderen Ländern. Die „Sportjugend Rheinland“ stellt zudem einige [„Spielideen zum Thema Kinderrechte“](#) vor. Für die Schulgemeinschaft bieten sich außerdem von Schülerinnen und Schülern (mit)geplante, organisierte und durchgeführte **Sportfeste/Sport-Projektstage** samt Schiedsrichtertätigkeiten oder z.B. Laufaktionen mit demokratischen Bezügen an (z.B. Spendenlauf, „Kinderrechte-Sportfest“, Fair-Play-Turniere mit Fair-Play-Preisen).

Partizipation erleben können Grundschülerinnen und Grundschüler z.B. auch durch **Beteiligung** an der Planung und Gestaltung eines sport- und bewegungsfreundlichen Pausenhofs/Pausenraums (vgl. dazu auch die Unterrichtseinheit [„Bewegungsdetektive auf dem Schulhof“](#) der DGUV) oder bei der Aufstellung des außerunterrichtlichen Sportangebots.

1.9 Moderne Fremdsprachen

Hinsichtlich der Entwicklung von Sprachkompetenzen ist das Erlernen einer **sensiblen Gesprächs- und Diskussionskultur** (Meinung formulieren, Stellung beziehen, Feedback geben, sich höflich und adressatengerecht an Gesprächen beteiligen) demokratiebildend – auch anhand von Diskussionen über altersgerechte Themen wie Social Media oder Konsumverhalten sowie Aufgaben, die einen Perspektivwechsel (z.B. Rollenspiele) beinhalten.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule fördert nicht nur sprachliche, sondern auch interkulturelle Kompetenzen, indem er durch das Verstehen-Lernen kulturspezifischer Verhaltensweisen auf die **Teilhabe am interkulturellen Dialog** vorbereitet (vgl. dazu auch den [RLP 1-10, Fachteil C Moderne Fremdsprachen](#)). Dazu gehört auch, dass die Kinder lernen, sich in interkulturellen Kontexten angemessen zu verhalten.

Einen besonderen demokratiebildenden Fokus weist ein Fremdsprachenunterricht auf, der **nicht eurozentristisch** ist (d.h. den Schwerpunkt z.B. nicht nur auf Frankreich oder das Vereinigte Königreich legt), sondern eine **globale Perspektive** einnimmt, indem er beispielsweise **Kolonialismus** thematisiert und das kulturelle Leben in ehemaligen Kolonien miteinbezieht, in denen die jeweilige Sprache ebenfalls gesprochen wird.

Über das Projekt [„CHAT der WELTEN“](#) von „Bildung trifft Entwicklung“ (*BtE*) beispielsweise können Schülerinnen und Schüler live oder mit Videobotschaften mit Gleichaltrigen sowie Expertinnen und Experten in Afrika, Asien und Lateinamerika in Kontakt treten und sich so mit Themen beschäftigen, die im Bereich des Globalen Lernens relevant sind. Ein ähnliches (allerdings schriftliches) Projekt ist [„Postcrossing“](#), worüber die Schülerinnen und Schüler über Briefe in Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt treten können.

Politisch bildend wirkt der Fremdsprachenunterricht auch, wenn **aktuelle Ereignisse und Kontroversen** in den entsprechenden Ländern einbezogen werden.

Im Fremdsprachenunterricht können zudem **literarische** und **filmische Zugänge** zu unterschiedlichen **Lebenskonzepten und -bedingungen** sowie auch zur **Wertevermittlung** genutzt werden. Beispiele für Letzteres sind im Englischunterricht die sogenannten Spoken-Word-Filme des Hip-Hop-Künstlers *Prince Ea*, über die auch das Hörverstehen trainiert werden kann:

[„Dear Future Generations: Sorry“](#) (Klimawandel, Kapitalismus), [„MAN vs. EARTH“](#) (Umweltzerstörung, Artensterben), [„The PEOPLE vs. The SCHOOL SYSTEM“](#) (Kritik am Bildungssystem), [„STUDENT vs. TEACHER“](#) (Aufruf zur Kompetenzorientierung des Unterrichts), [„The PEOPLE vs. RACISM“](#) (Rassismus), [„I Am NOT Black, You Are NOT White“](#) (*Labeling*, also Etikettierung)

Auch lassen sich fremdsprachige **Lieder zu sozialen und gesellschaftskritischen Themen**⁵ in den Unterricht einbinden, z.B.

in **Englisch**: [„A Song Of PEACE For Kids“](#) (Jack Hartmann), [„The Children’s Right Song“](#) (NCFCBZE), [„Here I AM“](#) (*unbekannt*), [„Only The Young“](#) (Taylor Swift), [„Cool Kids“](#) (Echosmith), [„Games Without Frontiers“](#) (*Peter Gabriel*), [„Hall Of Fame“](#) (The Script), [„Respect“](#) (Aretha Franklin), [„Independent Wo-](#)

⁵ Hierbei handelt es sich lediglich um eine Sammlung. Inhalte und Sprache sollten vor dem Einsatz im Unterricht in Bezug auf Niveau und Altersstufe auf ihre Angemessenheit überprüft werden.

men“ (Destiny’s Child), „[Dear Mr. President](#)“ (Pink), „[Born This Way](#)“ (Lady Gaga), „[Same Love](#)“ (Macklemore); „[Earth Song](#)“ (Michael Jackson); „[They Don’t Care About Us](#)“ (Michael Jackson), „[Black Or White](#)“ (Michael Jackson), „[Heal The World](#)“ (Michael Jackson), „[Buffalo Soldier](#)“ (Bob Marley), „[Get Up, Stand Up](#)“ (Bob Marley), „[Imagine](#)“ (John Lennon), „[Changes](#)“ (2Pac), „[I Am What I Am](#)“ (Gloria Gaynor), „[In The Ghetto](#)“ (Elvis Presley), „[Where Is The Love](#)“ (Black Eyed Peas), „[Preach](#)“ (John Legend), „[Russians](#)“ (Sting), „[Land Of The Free](#)“ (The Killers), Interpretationen des Projekts *Playing For Change - Song Around The World*: z.B. „[War](#)“ (mit Bono) oder „[One Love](#)“ (von Bob Marley); in **Spanisch**: „[Aquí Estoy](#)“, „[El Aguante](#)“ (Calle 13); „[Gimme The Power](#)“ (Molotov); in **Französisch**: „[Le Déserteur](#)“ (Boris Vian), die Lieder von *Les Enfants Terribles*, z.B. „[Imagine Un Monde](#)“ oder „[On Est Tous Pareils](#)“, die Lieder von *Kids United*, z.B. „[On Ecrit Sur Les Murs](#)“.

1.10 Latein

Der altsprachliche Unterricht kann ebenfalls einen Beitrag zur Demokratiebildung leisten, indem er, auch fächerverbindend v.a. mit Gesellschaftswissenschaften 5/6, z.B. folgende mögliche Themen **didaktisch reduziert anbaut** und auch **mit der Gegenwart in Beziehung** setzt:

- die Attische Demokratie (Entstehung und Form, Vergleich mit moderner Demokratie, das Theater als Bildungsstätte für Demokratie), Herrschaftsformen, Entstehung der römischen Republik
- die (auch gefährdende) Rolle der Rhetorik für die Demokratie,
- die (kulturelle) Vielfalt in der Stadt Rom und religiöse Toleranz im Römischen Reich,
- städtische Grunddaseinsfunktionen in Rom,
- „fremde“ Völker (Darstellung, Konflikte, Zusammenarbeit, Migration, Erfindung der „Germanen“),
- Standeszugehörigkeit und Sklaverei (auch im Vergleich mit moderner Sklaverei),
- Inszenierungen politischer Macht,
- Geschlechterrollen und Familienhierarchien.

Darüber hinaus können im Alt Sprachenunterricht bei Gegebenheit Darstellungen von „Griechen“, „Römern“ und anderen Völkern in Lehrbüchern oder Filmen kritisch hinterfragt werden, wenn z.B. Griechen und Römer, in deren kultureller Tradition sich Europa sieht, mittel- oder nordeuropäisch dargestellt werden oder die Darstellung anderer Völker rassistische Orient-, Araber- oder Afrikabilder reproduziert.

2 Historisch-politische Bildung

Grundschulkindern besitzen meist ein fragmentarisches Wissen über historisch-politische Themen. Sie haben etwa schon einmal von der Berliner Mauer gehört bzw. Teile davon gesehen, wissen um „Nazis“ oder kennen die Person Hitler als „bösen Mann, der Juden getötet hat“. Festzustellen ist, dass Kinder ein ausgeprägtes Interesse daran haben, mehr über historisch-politische Geschehnisse zu erfahren, deren Gegebenheiten für sie zunächst unvorstellbar erscheinen. Diesem Interesse sollte auf sensible Weise bereits in der Grundschule Rechnung getragen werden. Die Vermittlung historisch-politischer Bildung im Grundschulalter ist auch deshalb wichtig, da sonst die Gefahr besteht, dass sich das vorhandene fragmentarische Wissen zu Fehlkonzepten zusammenfügt, besonders in einer Zeit, in der es immer weniger Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gibt. Es gilt, nicht nur Wissen zum Nationalsozialismus und zur DDR-Geschichte aufzubauen, sondern auch dieses Wissen in einen Sinnzusammenhang zu bringen und mit der Gegenwart in Verbindung zu setzen.

Die historisch-politische Bildung ist ein wichtiger Baustein der Demokratiebildung, denn: „Ohne Geschichte ist keine **Orientierung in der Gegenwart** denkbar. Nur wer gesellschaftliche Fragen und Probleme im historischen Kontext versteht, kann wiederum **reflektiert urteilen** und **Maßstäbe für das eigene Handeln** entwickeln, aber auch diese Maßstäbe **kritisch hinterfragen**. Historisch-politische Bildung ist daher **Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe**. Die zunehmende Komplexität und der ständige Wandel in demokratisch-pluralistischen Gesellschaften sowie die Demokratie gefährdende Vereinnahmung von Geschichte und (Um-)Deutung von Erinnerungskultur machen eine fundierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zusätzlich relevant für die **Entwicklung politischer Mündigkeit**. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit **Geschichtskultur** und mit der **Geschichtlichkeit des eigenen Umfelds**, also beispielsweise der Besuch von außerschulischen Lernorten oder das Gespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.“⁶

Unterrichtsmaterialien und -anregungen

- [Kartenspiel „Fragen - fragen!“](#) (als Gesprächsanlass) zum Themenkreis „Nationalsozialismus“/„2. Weltkrieg“/„DDR“/„Zeitzeugen“ mit Begriffserklärungen in einfacher Sprache
- [„Was noch erinnert werden kann - Handreichung zur lokalen Geschichtsarbeit“](#)
- [„Logbuch zur NS-Geschichte vor Ort“](#) („Block“, der sich an ältere Kinder richtet und mit dem NS-Geschichte vor Ort erkundet werden kann)
- verschiedene [kindgerechte Unterrichtseinheiten](#) der Internationalen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem (ab Jahrgangsstufe 3)
- Lernmaterial inklusive eines interaktiven Whiteboard-Moduls des Anne Frank Zentrums zum Alltagsleben im Nationalsozialismus: [„Nicht in die Schultüte gelegt“](#) (ab Jahrgangsstufe 4)
- interaktive, digitale Exkursionen für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 zur Geschichte und Kultur der Länder Namibia (u.a. deutsche Kolonialgeschichte), Haiti (u.a. Revolution und Geschichte der Sklaverei) und Honduras (u.a. Migration und Folgen): <https://lernen.pen-paper-peace.org/>

⁶ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/demokratiebildung-neu/themen/historisch-politische-bildung> (abg. am 13.01.2022).

- Unterrichtseinheit mit Materialien und methodischen Anregungen: [„Lügen wie gedruckt‘. Meinungsmanipulation: Propaganda und Fake News“](#) (ab Jahrgangsstufe 5)

Zeitzeuginnen/Zeitzeugen

- In dem Video-Oral-History-Projekt [„Berliner Kindheiten“](#) erzählen **Berlinerinnen und Berliner** der Jahrgänge 1915 bis 2001 von ihren Erfahrungen und Eindrücken in Ost- und West-Berlin während und nach der Teilung.
- Zur **Frauen-Lesbenbewegung** ab 1968 in Ost- und West-Berlin finden sich Interviews in dem Oral-History-Projekt [„Berlin in Bewegung“](#) des feministischen Archivs FFBIZ, zur Geschichte von **LSBTIQ*** in Deutschland im [Archiv der anderen Erinnerungen](#).
- Zeitzeugeninterviews zu **Lebenswelten in der DDR** gibt es in dem Online-Projekt [Jugendopposition in der DDR](#) sowie dem [Online-Videoportal der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur \(LAKD\)](#).
- Das [Archiv der Flucht des Hauses der Kulturen der Welt \(HKW\)](#) bietet Videointerviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, **die zwischen 1945 und 2016 nach Deutschland gekommen sind**.
- Auf dem [Zeitzeugen-Portal](#) der Stiftung Haus der Geschichte der BRD können Interviews nach Zeiträumen (1. Weltkrieg bis heute), nach Themen und nach Personen gefiltert werden.
- Portale, die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an Schulen vermitteln, sind z.B. [„DDR-Zeitzeuge“](#), das [Zeitzeugenportal des gemeinnützigen Vereins Zeitzeugenbörse e.V. in Berlin](#) (Zeitraum Nationalsozialismus bis Mauerfall) und das [Zeitzeugenbüro](#) zur DDR-Geschichte (u.a. auch mit Unterrichtsmaterialien und Praxishinweisen).

Die Befragung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen bedarf einer guten Vorbereitung und Auswertung. Den Lernenden muss klar vermittelt werden, ein Interview auch immer mit kritischer Distanz zu betrachten, also Erzähltes und historische Wahrheit vergleichend gegenüberzustellen. Weitere Hinweise dazu bietet das Dokument [„Zeitzeugen und Interviews – zur Methode“](#) (PDF, *Bildungsserver Berlin-Brandenburg*). Kurzgefasste Hinweise zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung bieten z.B. auch [schulamt-oal.de](#) (PDF) und [erinnerungszeichen-bayern.de](#).

Außerschulische Lernorte

- Verschiedene außerschulische Lernorte zur **NS- und DDR-Geschichte** (z.B. „Anne Frank Zentrum“, „Lernort Keibelstraße“, „7xJung“ sowie mehrere Museen und Gedenkstätten) werden in der Handreichung [„Außerschulische Lernorte. Zeithistorisches Lernen in der Grundschule“](#) vorgestellt. Die Handreichung bietet Praxishinweise und methodische (auch digitale) Anregungen zum außerschulischen Lernen.
- Über eine interaktive Karte oder in tabellarischer Form inklusive einer Suchfunktion nach Lernorten oder -typ lassen sich auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#) weitere außerschulische Lernorte finden.
- Das Jugend Museum bietet Ausstellungen mit Workshops auch im Stadtraum (ab Jahrgangsstufe 5) und in Kooperation mit dem Jüdischen Museum an: [„Geschichtslabor 01“](#) (auf den Spuren jüdischen Lebens 1933-1945) und [„Geschichtslabor 02“](#) (zur deutsch-deutschen Geschichte 1945-1990).

- In der interaktiven und multimedialen Ausstellung „[Susi und wir. Vom Hingucken und Wegschauen](#)“ des Alice-Museums im FEZ und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (nach Motiven des Buchs „Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4“) können sich Schülerinnen und Schüler (ab Jahrgangsstufe 5) mit der wahren Geschichte des jüdischen Mädchens Susanne Collm mit Anknüpfungspunkten zu gegenwärtigen Fragen von Ausgrenzung und Zivilcourage auseinandersetzen.
- In dem im September 2022 gestarteten und von der SenBJF geförderten Projekt „[Geschichte vor dem Schultor](#)“ berät, begleitet und vernetzt das Anne Frank Zentrum Schulklassen, die sich mit Erinnerungskultur in ihrem Schulkiez beschäftigen wollen oder dieses bereits tun. Ausgangspunkte können Denkmäler, Straßen- oder Schulnamen, Stolpersteine oder andere Gedenkzeichen sein, hinter denen sich Lebensgeschichten aus der Nachbarschaft verbergen.
- Anregungen zur Arbeit mit und zum Engagement für Stolpersteine bietet das Projekt „[Stolpersteine in Berlin](#)“.

Eine sehr gelungene und von der [Presse](#) gewürdigte Auseinandersetzung mit Stolpersteinen erfolgte auf Initiative einer Lehrerin der [Grundschule am Teutoburger Platz](#): mit Zeitzeuginnen-Interviews, dem Erstellen von Podcasts bzw. eines Stolperstein-Audiowalks sowie der Entwicklung einer App, über die Bildmaterial sowie Informationen zu den Personen auf den Stolpersteinen abgerufen werden können.

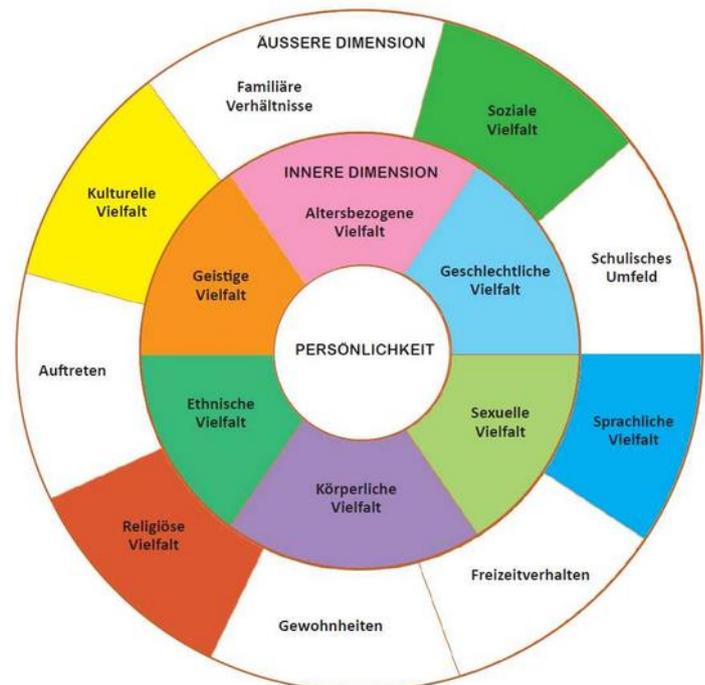


3 Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)

„In einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft ist das Wissen um die Universalität, Anteilbarkeit, Unveräußerlichkeit und Interdependenz von Menschenrechten grundlegend für die Erfüllung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags. Die Analyse von Ungleichheitsverhältnissen, die Reflexion der eigenen Haltung und Positionierung sowie die Wertschätzung von Vielfalt sind hierbei zentrale Anliegen. Die Umsetzung als Unterrichtsgegenstand, Unterrichts- und Schulprinzip ist gleichermaßen Aufgabe aller Unterrichtsfächer wie der Schulkultur.“⁷

Das übergreifende Thema „Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)“ beinhaltet verschiedene Dimensionen der Vielfalt⁸:

- [altersbezogene Vielfalt](#),
- [geistige und körperliche Vielfalt](#),
- [„ethnische“ Vielfalt](#),
- [geschlechtliche Vielfalt](#),
- [„kulturelle“ Vielfalt](#),
- [religiöse Vielfalt](#),
- [sexuelle Vielfalt](#),
- [sozioökonomische Vielfalt](#) sowie
- [sprachliche Vielfalt](#).



Quelle: bildungserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity, mit Erklärung

„In der Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema lernen Schülerinnen und Schüler **Vielfalt als Stärke und Ressource** zu begreifen, aber auch **mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten bewusst umzugehen, gewaltfreie und konstruktive Lösungen** für alle Beteiligten zu entwickeln und die **eigene Persönlichkeit zu festigen**.

Die Lernenden erwerben Wissen über

- **gesellschaftliche Zuschreibungen**,
- die **Zusammenhänge von Diversität, Ungleichheit und Machtverhältnissen**,
- **gesellschaftliche und historische Legitimationsdiskurse** sowie
- **Verwobenheiten und Verflechtungen unterschiedlicher Diskriminierungsformen**.

⁷ <https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity>.

⁸ Erläuterungen, Materialien und weitere Informationen zu den einzelnen Vielfaltssdimensionen finden Sie über die Verlinkungen, die zum Themenportal „Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg führen. Die übergreifenden Themen „Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)“, „Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung“ sowie „Interkulturelle Bildung und Erziehung“ beschäftigen sich dezidiert mit einzelnen Vielfaltssdimensionen. Daher werden sie hier zur Vereinfachung dem Kapitel „Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)“ untergeordnet.

Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen für den **Umgang mit der Komplexität einer globalen Migrationsgesellschaft** und werden befähigt zu **Orientierung, Teilhabe und zu solidarischem Handeln** in einer demokratischen Gesellschaft. Sie nutzen dafür **Strategien gegen Diskriminierungen** und lernen **gewalt- und diskriminierungskritisches Sprechen und Handeln.**“ ([OHR Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt](#), S. 7-8)

Materialien

- [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Akzeptanz von Vielfalt \(Diversity\)](#) mit Erläuterungen, Kompetenzen, Standards und einem Glossar
- [„Diskriminierung an Schulen erkennen und vermeiden. Praxisleitfaden zum Abbau von Diskriminierung an Schulen“](#) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes
- [„Schutz vor Diskriminierung an Schulen. Ein Leitfaden für Schulen in Berlin“](#) (ADAS)
- Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterialien, Podcast-Empfehlungen sowie bundesweite und lokale Projekte und Aktionen u.v.m. zum Thema „Rassismus“ finden sich auf dem [Deutschen Bildungsserver](#).
- Rassismuskritische Unterrichtsmaterialien inklusive eines Films können hier heruntergeladen werden: [„standhalten“](#) (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg)
- [„Exit Racism - Rassismuskritisch denken lernen“](#) - interaktives Mitmachbuch von Tupoka Ogette mit weiterführenden Materialien über den Link
- Handreichung [„Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule“](#)
- Handreichung [„Islam und Schule“](#)
- Newsletter „Prävention gegen Antisemitismus in der Schule“. Der Newsletter wird monatlich auf <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/> veröffentlicht und kann abonniert werden.
- **Arbeitsblätter:** [„Inklusion. Vom demokratischen Umgang mit Vielfalt“](#) (Göttinger Institut für Demokratieforschung)
- Weitere Materialien zu den Themen „Rassismus und Rassismuskritik“, „Antisemitismus“, „Antimuslimischer Rassismus“, „Antiziganismus“ sowie zu diskriminierungs- und rassismussensibler Sprache auf [gew.de](#).

Außerschulische Lernorte

Ein von Pädagoginnen und Pädagogen sehr empfohlener interaktiver, kreativer außerschulischer Lernort zur interkulturellen Bildung ist die [„VILLA GLOBAL“](#) im Jugend Museum - mit einer Ausstellung, einem Projekttag und Begleitmaterialien (ab Jahrgangsstufe 5). **Für geflüchtete und neu nach Berlin kommende Kinder** bietet das Jugend Museum [ein integratives Programm](#) mit zahlreichen Projekten an.



**Jugend
Museum**

3.1 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)

„Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, gleichstellungsorientiert, nichtdiskriminierend und gewaltfrei zu leben. Dazu bedarf es der Förderung der vier Kompetenzbereiche *Geschlechtsbezogene Ungleichheiten analysieren, Geschlechtsbezogene Normen kritisch beurteilen, Geschlechtliche Vielfalt anerkennen* und *gleichstellungsorientiert und selbstbestimmt handeln*.“ ([OHR Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter](#), S. 10)

Materialien

- Zu den Kompetenzen (inklusive der Analysefelder *Differenz, Dekonstruktion, Diversität* und *Demokratie*), den Standards, Themenbereichen, Begriffs- und Konzeptklärungen vgl. den [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter \(Gender Mainstreaming\)](#).
- Methodische Anregungen und Kopiervorlagen, die auch in der Jahrgangsstufe 6 eingesetzt werden können: [„Mach es gleich! Eine Lehr- und Lernmappe für Theorie und Praxis zum Thema Gender & Schule für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren](#).
- Bei [Plan International](#) können das Heft „Alles gleich? Gender und Gleichberechtigung im Unterricht“ mit Unterrichts Anregungen sowie Kopiervorlagen heruntergeladen werden.
- Das niedersächsische Internetportal [gender und schule](#) will den Blick für Geschlechtergerechtigkeit in der Schule schärfen und Wahrnehmungsmuster neu gestalten. Sie bietet neben aktuellen Informationen zum Thema eine Fülle an Materialien für Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern.

3.2 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung:

Die schulische Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung als wichtiger und unverzichtbarer gesetzlicher Bildungs- und Erziehungsauftrag unterstützt auf sensible Weise bei der **Entwicklung der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität**, befähigt zu einem selbstbewussten, achtsamen Umgang mit der **eigenen Sexualität** und fördert ein **respektvolles, diskriminierungs- und machtkritisches sowie gewaltfreies Miteinander**.

Das Recht auf **sexuelle Selbstbestimmung** leitet sich aus den **Kinder- und Menschenrechten** ab. Um dieses Recht zu kennen und es selbstbewusst zu verteidigen, bedarf es einer umfassenden Sexualerziehung, die in der Schule altersgemäß und in einem geschützten Rahmen zahlreiche Bereiche thematisiert:

- Pubertät und biologische Veränderungen,
- Vielfalt der Lebensweisen: Freundschaft, Partnerschaft, Liebe und Familie,
- Entstehung/Verhütung von Schwangerschaft, Konsens („Ja heißt ja!“) und sexualisierte Gewalt,
- Unterscheidung zwischen sexuellen Orientierungen und den Kategorien „Geschlecht“ (soziales und biologisches) und Geschlechtsidentität,
- Wahrnehmen und Ausdrücken eigener Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen („Nein heißt nein!“),
- Verfügbarkeit und Darstellung von Körperidealen und Sexualität in den Medien,
- Reflexion über den eigenen Sprachgebrauch und die Körpersprache, Nutzung und Förderung einer diskriminierungsfreien Sprache.

Materialien, Anregungen, Methoden

- [„Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung“ \(LISUM\)](#)
- **Podcasts** zur Bedeutung schulischer Sexualerziehung: [„Sex gehört nicht nur in den Biunterricht.“ \(Zeit Online Podcast\)](#); [Aufklärungsunterricht an Schulen. Was Sexualkunde heute leisten muss \(Deutschlandfunk Kultur Podcast: Zeitfragen\)](#)
- **Unterrichtsanregungen mit Kopiervorlagen:** [Ganz schön intim. Sexualerziehung für 6- bis 12-Jährige. Unterrichtsmaterialien zum Download \(SELBSTlaut\)](#)
- **Arbeitsmappe mit zahlreichen Anregungen und Kopiervorlagen:** [„Mein Körper gehört mir!“](#)
- [„Was geht? Das Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen“ \(bpb\)](#)
- **Queere Spiele:** <https://itch.io/jam/bpb-game-jam-2021/results>
- Die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BZgA\)](#) bietet zahlreiche Unterrichtsmaterialien, die kostenlos bestellt werden können.
- **Lektüre- und Filmempfehlungen** für den Unterricht: auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#)
- **Unterrichtsmodul zu Homo- und Transphobie** zum Downloaden auf: www.zwischentoene.info
- **Blog mit Anregungen, Materialien und Methoden:** <https://www.sexalog.de/>
- Die Seiten des [Deutschen Bildungsservers](#) zeigen Vorschläge für den Unterricht, Materialien und Informationen, Beratungsangebote sowie Medientipps für den Unterricht.
- [Mal-, Kritz- und Mitmachbuch „Ich kann sein, wer ich will“](#) (Kosten: 18,50 EUR)
- [Hilfe holen, das ist schlau! CD mit Liedern zur Prävention. Für Kinder im Vor- und Grundschulalter \(Zartbitter e.V.\)](#)
- **Sammlung mit hilfreichen Tipps und weiterführenden Links zu Unterrichtsmaterialien:** [Grundschulportal](#) des Bildungsservers Berlin-Brandenburg
- verschiedene Materialien der [„Trau dich!“-Initiative der BZgA](#)
- **Material- und Mediensammlung:** <http://www.schulische-praevention.de/>
- Weitere Materialsammlungen, Fachportale usw. auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#)
- [Wanderausstellung zum Ausleihen „All included – queer unterwegs“](#) (ab Jahrgangsstufe 4) vom Jugend Museum, auch als [„ALL INCLUDED mobil“](#) mit zweitägigem Workshop in der Schule

3.3 Interkulturelle Bildung und Erziehung

„Kunst und Kultur sind Motoren gesellschaftlicher Entwicklungen, das macht **kulturelle Vielfalt** so bedeutsam. Kulturelle Bildung schafft neue Lernkulturen und beinhaltet die Teilhabe am künstlerisch-kulturellen Geschehen einer Gesellschaft.

Kultur im weiteren Sinne meint die Gesamtheit der Lebensvollzüge einer Gesellschaft und der daraus entstandenen technischen und künstlerischen Entwicklungen sowie Wertvorstellungen und Normen. Kultur im engeren Sinne beinhaltet Literatur, bildende und darstellende Kunst sowie Musik. Kultureller Vielfalt ist Ausdruck vielfältiger Identitäten und Kulturen innerhalb und zwischen Gesellschaften. Sprachenvielfalt ist ein Aspekt von kultureller Vielfalt.

Kulturelle Bildung ist sowohl für die persönliche Entwicklung des Einzelnen als auch für das Zusammenleben der Gemeinschaft ein wesentlicher Faktor.

Problematisch wird der Kulturbegriff, wenn er synonym für Herkunft verwendet wird und durch Kulturalisierung, d. h. kulturelle Zuschreibungen, Stereotypen und rassistische Diskriminierung

bewirkt (vgl. ["ethnische" Vielfalt](#)). In der Schule ist es hilfreich, die Lernenden immer als Individuen zu betrachten und allem Anschein zum Trotz keine Gruppenzugehörigkeiten, (mangelnde) Fähigkeiten oder Eigenschaften vom Äußeren, dem Namen oder der Herkunft einer Person oder anderen Merkmalen abzuleiten.“⁹

Materialien und außerschulische Kooperationspartner

- [„Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Interkulturelle Bildung und Erziehung“ \(LISUM\)](#)
- [„Handreichung für das übergreifende Thema Interkulturelle Bildung und Erziehung“ \(LISUM\)](#)
- Das Themenportal [„Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt \(Diversity\)“](#) auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg bietet zahlreiche Materialien und weitere Verlinkungen zur interkulturellen Bildung und Erziehung.
- Im Themenportal [„Interkulturelle Bildung und Erziehung“](#) sind weitere Links und Materialien für die Umsetzung von Interkultureller Bildung und Erziehung zu finden (Aufwärmübungen, interkulturelle Methodenkoffer, Spiele aus aller Welt, methodische Spiele zu Demokratie und Antisemitismus, Materialsammlungen zu den Themen „Flucht/Vertreibung – Asyl/Ankommen – Integration/Inklusion“, „Sprache und Schrift lernen“, „Rassismuskritische Bildungsarbeit“, „Intersektionale Pädagogik“).
- Unterschiedliche Projektansätze gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit bieten außerschulische Kooperationspartner wie u.a.: <https://www.interreligious-peers.de/>, <https://www.gesichtzeigen.de/>, <https://meet2respect.de/>, <https://www.kiga-berlin.org/>, www.ufuq.de, www.kribi-kollektiv.de, <https://www.annefrank.de/>, www.befu.berlin (Mobbing), <https://violence-prevention-network.de/>.

„Herkunftssprachlicher Unterricht“ (HSU)

Das Berliner Schulgesetz (§ 15) in der geänderten Fassung vom 05.07.2022 verankert die **Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit** an Schulen. Bei der sprachenbezogen wertschätzenden Einrichtung des herkunftssprachlichen Unterrichtsangebots bietet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in ihrer Verantwortung Unterstützung an: Schulen können die Mehrsprachigkeit fördern und **„herkunftssprachlichen“ Unterricht** als freiwilligen, zusätzlichen Unterricht im Umfang von in der Regel zwei Wochenstunden anbieten, wenn **mindestens zwölf Kinder** daran teilnehmen. Konkret bedeutet dies: Finden sich an einer Schule z.B. in Kurdisch, Türkisch, Dänisch, Vietnamesisch, Suaheli, Polnisch und Arabisch jeweils mindestens 12 Kinder, dann können in der Regel in diesen Sprachen auch Unterrichtsangebote gemacht werden.

Der HSU an der Grundschule ist insofern auch von Bedeutung, als dass Schülerinnen und Schüler später ihre Kenntnisse in der sog. Herkunftssprache auf Antrag als zweite Fremdsprache geltend machen können, um für die gymnasiale Oberstufe zugelassen zu werden.¹⁰

Weitere Informationen (auch zu den Vorteilen des HSU) sowie (auch mehrsprachige) Flyer für die Anmeldung finden Sie auf www.berlin.de.

⁹ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity/kulturelle-vielfalt>.

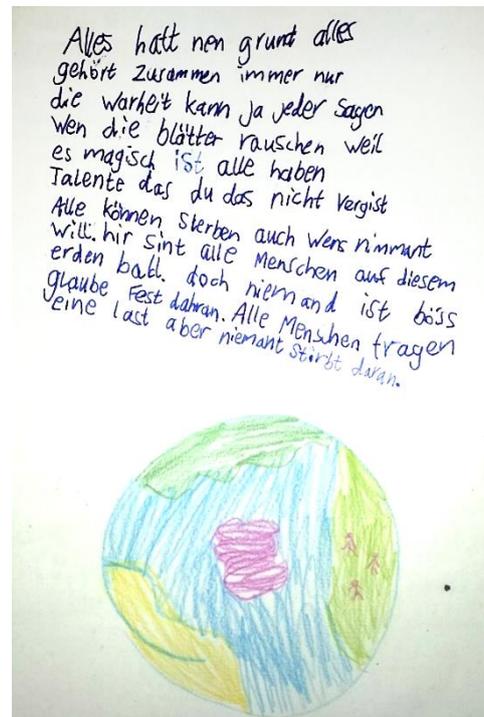
¹⁰ Vgl. Art. 10, Abs. 7 VO-GO Berlin, vom 18. April 2007, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung von Vorschriften für die Sekundarstufe I und II und die Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs vom 17. Dezember 2021 (GVBl. Berlin 2021 S. 1390).

4 Kinderrechte & Bildung für nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen

Kinder sind politisch und haben ein Recht auf politische Bildung und Partizipation. Um diese Rechte einfordern zu können, muss **Menschenrechtsbildung** wie das Lernen von Lesen und Schreiben ein **fundamentaler Bestandteil** des Grundschulunterrichts und damit auch der Demokratiebildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in globalen Zusammenhängen sein.

Auf Kinder zugeschnittene Menschenrechte sind die Kinderrechte, die als **Überlebens-, Schutz-, Entwicklungs- und Beteiligungsrechte** in der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 benannt wurden und zu deren Einhaltung sich die BRD 1992 verpflichtet hat. Auch die 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft in der Agenda 2030 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele schließen die Berücksichtigung von Kindern selbstverständlich mit ein („Leave no one behind“). Bei der Menschen- bzw. Kinderrechteerziehung geht es im Kern darum, die **eigenen Rechte zu kennen und wahrzunehmen**, diese Rechte

auch **für andere anzuerkennen und zu achten** sowie sich nach Möglichkeit gegen Kinderrechtsverletzungen **einzusetzen**. In der Grundschule sind die Fächer „Sachunterricht“ sowie „Gesellschaftswissenschaften 5/6“ zentral bei der Thematisierung von Menschenrechten bzw. Kinderrechten, die im Rahmenlehrplan dieser Fächer explizit vorgesehen sind:



Stella Blatt, 3a, Lenau-Grundschule, 2016/17

Sachunterricht: 3.2 Kind

Themen und Inhalte

- Kinderrechte - früher und heute
- Beachtung der Kinderrechte hier und anderswo (z. B. Wegbereiter und Organisationen)
- Kinderrechte einfordern und umsetzen in Schule, Kommune und Land
- Kinder werden beteiligt und beteiligen sich (z. B. Klassenrat, Kinderparlament, kommunale Ausschüsse)
- Kinder dürfen und müssen auch „Nein“ sagen können (z. B. sexueller Missbrauch, Diskriminierung, Ausgrenzung)

Gesellschaftswissenschaften 5/6: 3.7 Kinderwelten - heile Welten?

Themen und Inhalte

- Kinderarbeit in der Geschichte (z. B. in der Antike, im Mittelalter, in der Industrialisierung) anhand von Beispielen
- Lebensbedingungen von Kindern in der Einen Welt (jeweils in Beispielen): Kinderarbeit und -armut rund um den Globus, Kinderrechte und Kinderrechtskonvention (Umsetzung und Missachtung), Kindersoldaten, Kinderschutzorganisationen

Menschen- bzw. Kinderrechte sind zudem ein zentraler inhaltlicher Bestandteil des übergreifenden Themas **Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen**¹¹. Dieses übergreifende Thema wiederum eignet sich in hervorragender Weise für die Grundschule, da es nicht nur viele Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bietet, sondern auch dem vorhandenen politischen Interesse der Kinder für Umwelt- und Tierschutz sowie für Fragen der sozialen Gerechtigkeit gerecht wird.

Bereits in der Grundschule muss die Entwicklung eines **Bewusstseins für Nachhaltigkeit** angebahnt werden: Welchen Einfluss hat mein (Konsum-)Verhalten und unsere Lebensweise auf ökologische und soziale Probleme in der Welt und was hat das eigentlich mit Menschen- und Kinderrechten zu tun? Das Lernen lexikalischen und methodischen Wissens wird erfahrungsgemäß für Grundschulkinder durchgängig von Jahrgangsstufe 1 bis 6 umso interessanter (oder erst dann interessant), wenn beim Behandeln eines Sachverhalts im Sinne des **vernetzten Lernens** eine Bewusstwerdung über ökologische oder soziale Probleme und Herausforderungen aus einer sowohl **regionalen** als auch **globalen Perspektive** heraus geschieht.

Viele Themen, die im gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Kontext behandelt werden, eignen sich für die Betrachtung auch aus der Perspektive der Nachhaltigkeitsbildung in globalen Zusammenhängen und erlauben somit zugleich, Bezüge zu Menschen- bzw. Kinderrechten herzustellen. Für die nachfolgend genannten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themen lassen sich auch Zugänge der anderen Fächer (vgl. [Kap. 1](#)) sinnstiftend nutzen, die exemplarisch ausgewiesen und beliebig erweitert werden können.

Exemplarische Themen und Inhalte	Themenfelder einzelner Fächer
<p>Klimawandel</p> <ul style="list-style-type: none"> -Eingriffe der Menschen in Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen -Konsumverhalten -Folgen für Mensch und Natur -Naturschutz, Umweltverhalten 	<p>SU: 3.1 Erde, 3.5 Tier Gewi: 3.1 Ernährung, 3.2 Wasser, 3.3 Stadt, 3.4 Europa, 3.5 Tourismus, 3.6 Demokratie, 3.7 Kinderwelten, 3.8 Mode/ Konsum, 3.9 Medien Nawi: 3.3 Die Sonne als Energiequelle, 3.6 Tiere – Pflanzen – Lebensräume, 3.9 Technik</p>
<p>Kindsein weltweit</p> <ul style="list-style-type: none"> -Spielen, Freizeit, Schule, Schulwege, Wohnen -alle Kinder sind verschieden (Werte, Kultur, Religion, ...) -Entwicklung von Geschlechtsidentität und Sexualität unter Berücksichtigung der Vielfalt von Lebensentwürfen -Kinder können Pflichten und Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und mitgestalten -Kinder brauchen andere (z. B. zum Spielen, Kommunizieren, Streiten, Sichvertragen, Finden von Kompromissen, Sichhelfen) 	<p>SU: 3.2 Kind, 3.7 Wohnen Gewi: 3.6 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?, 3.7 Kinderwelten – heile Welten? Nawi: 3.7 Körper und Gesundheit, 3.8 Sexualerziehung Deutsch: Sprechen und Zuhören</p>
<p>Globaler Markt (Ernährung und Kleidung)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Was in unsere Einkaufsstüte kommt; Einflüsse auf unser Kaufverhalten (z. B. Werbung, Freunde, Trends, Qualität, Preis); saisonale und regionale Produkte -Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“: Globalisierung 	<p>SU: 3.3 Markt, 3.5 Tier Gewi: 3.1 Ernährung – wie werden Menschen satt?, 3.4 Europa – grenzenlos?, 3.7 Kinderwelten – heile Welten?, 3.8 Mode und Konsum – Mitmachen um jeden Preis? 3.9</p>

¹¹ [Vgl. LISUM \(2019\): Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, S. 16.](#)

Demokratiebildung IV: Zugänge zur politischen Bildung und demokratierelevanten Themen

<p>im Supermarkt (z. B. Was kommt woher?, Transportwege, Nachhaltigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verpackungen, Materialien, Rohstoffe -Transport des Eingekauften (Plastiktüte, Stofftasche, Korb) -Mülltrennung, -entsorgung -Lebensmittelkennzeichnung und -verschwendung -Landwirtschaftsformen, Tierhaltung, Fischerei -Verbraucherschutz: Lebensmittelstandards und Lebensmittelskandale, Verbraucherzentralen und -schutzorganisationen, Siegel -Ursachen und Auswirkungen von Überfluss und Mangel auf die Lebensbedingungen in der „Einen Welt“, Fairer Handel 	<p>Medien – immer ein Gewinn? 3.11 Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?</p> <p>Nawi: 3.2 Stoffe im Alltag, 3.7 Körper und Gesundheit, 3.9 Technik</p>
<p>Räumliche Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> -zirkuläre Mobilität: Tourismus (Formen; Folgen für Mensch und Natur); Alltagswege (Verkehrsmittel im Vergleich) -residenzielle Mobilität: Formen von Migration und ihre Ursachen (z.B. Fluchtfaktoren und Vertreibung) 	<p>SU: 3.4 Rad Gewi: 3.3 Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?, 3.4 Europa – grenzenlos?, 3.5 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger? Nawi: 3.6 Bewegung zu Wasser, zu Lande und in der Luft, 3.7 Körper und Gesundheit</p>
<p>Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> -Folgen des Klimawandels (Überflutungen, Trockenheit, Wassermangel, Lebensraum) -Wasserverschwendung (mein Verbrauch, virtuelles Wasser) und -verschmutzung (z.B. Plastik, Öl, Abwässer) -Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor (z.B. natürliche Voraussetzungen, Zugang zu Trinkwasser, Brunnenbau, Staudämme, Kampf um Wasser zwischen Staaten und Firmen) -Wasser als Wirtschaftsfaktor (z.B. Fischfang, Transportwege, Häfen, Energiegewinnung) -Wasser als Freizeitfaktor (z.B. natürliche und künstliche Seengebiete, Sport und Erholung) 	<p>SU: 3.6 Wasser</p> <p>Gewi: 3.2 Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?, 3.3 Die Sonne als Energiequelle, 3.7 Kinderwelten – heile Welten?, 3.8 Körper und Gesundheit</p> <p>Nawi: 3.2 Stoffe im Alltag, 3.4 Welt des Großen – Welt des Kleinen, 3.5 Pflanzen – Tiere – Lebensräume</p>

Unterrichtsbeispiele zum Thema „Kinderrechte“ anhand der *kognitiven Landkarte*

Als Modell zur Unterrichtsplanung hilft die Methode der *kognitiven Landkarte* dabei, eine Unterrichtsreihe anhand von fünf allgemeinen Kompetenzen (**AEIOU**: Argumentieren, Erkunden, Imaginieren, Ordnen, Urteilen) kompetenzorientiert zu planen und für die Lernenden unterschiedliche kognitive Zugänge zu gewährleisten.¹² Die Reihenfolge der Kompetenzen ist dabei variabel. Gleichzeitig eignet sie sich insbesondere bei fächerübergreifenden Themen, die Kompetenzen vieler Fächer zusammenzuführen.¹³

Im Folgenden sollen mithilfe der *kognitiven Landkarte* entwickelte Unterrichtsideen vorgestellt werden, die versuchen, Bildung *über, durch* und *für* Kinderrechte in Einklang zu bringen.

¹² Anregungen aus einem von Wera Barth und Thomas Flechsig geleiteten Workshop zur Europabildung im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht.

¹³ Hütter, Eva-Maria (2009): Schüler eigene Wege gehen lassen – Erfahrungen mit der kognitiven Landkarte, S. 2-3.

Kompetenzen	Aufgaben (Jahrgangsstufe 1 bis 4)	Fächerbezüge
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Können Kinder Verantwortung übernehmen? - Die Erwachsenen bestimmen über alles?! Zu Recht? 	<p>Sachunterricht: 3.2 Kind</p> <p>Deutsch: Sprechen und Zuhören, mit Texten und Medien umgehen</p> <p>Mathematik: Mathematische Darstellungen verwenden</p> <p>Musik: Vokalmusik, Ausdruck und Wirkung</p> <p>Kunst: Zeichnen, Malen, Sammeln und Collagieren, Medien</p>
Erkunden	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderrechte kennen lernen: Bildkarten den Kinderrechten zuordnen, Kinderrechte anhand von ausgewählten Kinderrechteliedern sammeln - Biografien über Kinder weltweit lesen 	
Ordnen	<ul style="list-style-type: none"> - Priorisieren: Kinder in einem sinkenden Boot müssen Kinderrechte über Bord werfen und dürfen begründet nur drei behalten, Anschlussfrage: Wie würdet ihr euch ohne die anderen Kinderrechte fühlen? - Umfragen zu Kinderrechten (zu Hause/in der Schule) durchführen und Ergebnisse in einer Tabelle darstellen - Kinderrechtsverletzungen identifizieren 	
Imaginieren	<ul style="list-style-type: none"> - Was würdest du als Bundeskanzler/in für Kinderrechte tun? - Rollenspiele durchführen - zu Bildern Geschichten schreiben - Postkarten zu Kinderrechten bemalen, schreiben und verschicken - Spendensammelaktion durchführen - ein Kinderrechte-Lied schreiben zu einer bekannten Melodie 	
Urteilen	In der Schule und zu Hause: Werden Kinderrechte verletzt? Wie steht es um die Kinderrechte (bei uns und weltweit)?	

Für Klasse 5/6

Als didaktischer Doppeldecker lässt sich die *kognitive Landkarte* auch als Aufgabenangebot im Sinne des individualisierten Unterrichts (vgl. [Grundschulfachbrief Nr. 15](#)) einsetzen, aus dem die Schülerinnen und Schüler kompetenz- und interessengeleitet Aufgaben wählen können, wie das Arbeitsblatt zu Kinderrechten für die Jahrgangsstufe 5/6 auf der folgenden Seite beispielhaft zeigen soll.

Zu den Kompetenzen, Standards, Themenbereichen usw. vgl. den [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema "Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen"](#).



Kinderrechte

Argumentieren

- Um dein Taschengeld aufzubessern, findest du einen Job, der dir gefällt. Erzähle bei einem Vorstellungsgespräch deiner Chefin oder deinem Chef von deinen Stärken und Fähigkeiten. Deine Chefin oder dein Chef sagt dir zu oder **mit Begründung** ab (Tipp: Informiert euch über das Jugendarbeitsschutzgesetz!)
- Ihr fühlt euch im Unterricht überlastet, gelangweilt, nicht wertgeschätzt und/oder nicht eingebunden in Entscheidungen. Erzählt eure Wünsche eurer Lehrkraft (z.B. in einem Protestbrief)!

Ordnen

- Ordnet die Kinderrechte nach ihrer Wichtigkeit für euch!
- Führt eine Umfrage zu Kinderrechten in der Klasse/Schule durch und präsentiert eure Ergebnisse!
- Vergleicht das Leben eines Kindes aus einem Land des Globalen Südens mit eurem in einer Tabelle! Fertigt dabei eine Rangliste an: Was muss dringend verändert werden?
- Wo kommen eure Klamotten her? Schaut nach und markiert die Herkunftsorte auf einer Weltkarte!
- Berechnet den virtuellen Wasserverbrauch in eurer Klasse und präsentiert die Ergebnisse in einem Diagramm!

Urteilen

- Herr Unmut: „Den Kindern in Deutschland geht es viel zu gut! Die müssten erst einmal lernen, was es heißt zu arbeiten!“ Frau Großmut: „Kinder müssen spielen.“ Erarbeitet eine Talkshow mit Moderation!
- Eure Schule/Klassenleitung hat neue Regeln eingeführt: Auf Toilette gehen und Wasser trinken dürft ihr NUR in den Pausen. Wer im Unterricht nicht aufpasst, muss nachsitzen. Wie reagiert ihr und warum?

Cihan Mutlu, nach: Hütter, Eva-Maria (2009): Schüler eigene Wege gehen lassen – Erfahrungen mit der kognitiven Landkarte, S. 28.

Erkunden

- Findet heraus, welche Rechte Kinder haben!
- Recherchiert, welche Organisationen es gibt, die sich für Kinderrechte auf der Welt einsetzen!
- Handys, Schokolade oder unsere Klamotten: Was haben sie eigentlich mit Kinderrechten zu tun? Findet es heraus!

Präsentiert eure Ergebnisse z.B. als Infolyer, Plakat, Podcast oder Quiz!

Bearbeitet mind. eine Aufgabe aus jeder Box in 2er bis 3er Teams!

Imaginieren

- Wie sieht eure Traumschule aus, die Kinderrechte umsetzt?
- Entwickelt ein Projekt zur Förderung der Kinderrechte an eurer Schule!
- Denkt euch drei Aktionen für Kinderrechte aus und lasst über die Durchführung von einer davon in der Klasse abstimmen!
- Ihr trefft im Urlaub ein Kind in einem Land, in dem Kinderarbeit nicht verboten ist. Ihr unterhaltet euch. Spielt das Gespräch vor!
- Entwickelt ein Spiel, z.B. zum Thema „Kinderrechte“, „arm/reich“ oder „Klimawandel“!
- Schreibt euer eigenes Kinderrechte-Lied!

Arbeitshefte für Grundschülerinnen und -schüler

- Arbeitsheft [„Biologische Vielfalt“](#) (BMUV¹⁴)
- Arbeitsheft [„Wasser ist Leben“](#) (BMUV)
- Arbeitsheft [„Klimawandel“](#) (BMUV)
- Arbeitsheft [„Abfall“](#) (BMUV)
- Arbeitsheft [„Umwelt und Gesundheit“](#) (BMUV)
- Arbeitsheft [„Wasser im 21. Jahrhundert“](#) (BMU; 2011)
- Arbeitsheft [„Umweltfreundlich konsumieren“](#) (BMU; 2013)
- Fächerübergreifendes Arbeitsheft [„Nawa & Bubo in Afrika. Globales Lernen mit Märchen“](#) (explority)
- Aktionsheft zu klimaverträglicher Ernährung mit abwechslungsreichen Unterrichts- und Projektideen [„Bis auf den letzten Krümel. Handbuch“](#) sowie weitere [Materialien](#)
- Arbeitsheft [„Die Honigbiene. Stationenlernen für den Unterricht“](#) mit fünf Unterrichtsmodulen
- [Publikationen des BMZ](#) für jüngere Grundschülerinnen und -schüler zu den Themen **Kleidung, Schokolade, Meeresschutz, Tropenwälder, Globaler Süden** (ab Jahrgangsstufe 1)
- [„Paul und Paulina reisen um die Welt. Wasser auf vier Kontinenten“](#) (Jahrgangsstufe 1 bis 4): Leseheft, Methodenheft, thematische Zusatzmaterialien mit Unterrichtsmodulen und Kopiervorlagen
- Arbeitsheft [„Kinder der EINEN Welt“](#) ab Jahrgangsstufe 3 (*missio*)
- Arbeitsheft [„Praxis-Buch Kinderrechte“](#) ab Jahrgangsstufe 3 mit Materialien für Lehrkräfte (*Makista/Unicef*)
- Arbeitsheft [„Kinderrechte. Kinder der Welt“](#) zur Einführung der Kinderrechte (Jahrgangsstufen 3/4) mit [„Lehrerheft“](#) (*Unicef*)
- [„Mein Klimabuch. Infos - Bilder - Malen - Rätseln“](#) (BMU)

Unterrichtsanregungen mit weiteren Materialien

- [„Praxisimpulse zur nachhaltigen Schulentwicklung. Beiträge der UNESCO-Projektschulen“](#) (*Deutsche UNESCO-Kommission*)
- Außerschulische Lernorte, Materialien, Best-Practice-Beispiele von Schulen usw. finden sich auf: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/nachhaltige-entwicklung>.
- [„Pen Paper Peace - Globales Lernen“](#) bietet **interaktive, digitale Tools** u.a. zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen sowie eine **Ideenschmiede** als Schritt-für-Schritt-Anleitung für **Engagement** sowie zur **Projektumsetzung** (inkl. Arbeitsblätter zum Herunterladen).
- Unterrichtsmaterialien zum Thema **„Kinderrechte“** auf dem [Deutschen Bildungsserver](#)
- Materialien zur Durchführung eines Projekttags: [„Kinderrechte machen Schule 1“](#) (*Makista*)
- Unterrichtsmaterialien mit didaktischen Anregungen für die Jahrgangsstufen 1 bis 5 zu den Themen „Schokolade“, „Kakao“, „Zucker“ und „Fairer Handel“: [„Schoko-Alarm“](#)
- Didaktisches Material zu Kinderrechten und Kinderarbeit in Kirgisistan (ab Jahrgangsstufe 6): [„Kinder haben Rechte“](#) (*Brot für die Welt*)
- Didaktisches Material zu Kinderrechten und Kinderarbeit weltweit (ab Jahrgangsstufe 6): [„Global lernen - Kinderarbeit“](#) (*Brot für die Welt*)
- **Reflexion einer Unterrichtsreihe zu Kinderrechten** [„Lehrerforum: Kinderrechte - Anspruch und Wirklichkeit, Defizite und Perspektiven“](#) (*Misereor*)

¹⁴ Zu den Arbeitsheften des BMU können jeweils „Informationen für Lehrkräfte“ heruntergeladen werden auf <https://www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildung/bildungsmaterialien/bildungsmaterialien-grundschule>

- Arbeitsblätter zu **Kinderrechten** von hanisauland.de
- Unterrichtsmaterialien und -anregungen zu **Tierrechten** (*PETA Kids*)
- Der **Bildungsserver Wald** bietet zahlreiche Unterrichtsanregungen für Pädagoginnen und Pädagogen an, z.B. „**Wald & Klima erleben in der Grundschule**“ (Aktionen gestalten), „**Wald & Klima. Spiele, Experimente & Aktivitäten**“ (Methodensammlung) u.v.m.
- Fächerübergreifende Workshopkonzepte mit Kopiervorlagen für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 zu den Themen „**Faire Arbeit - gutes Leben?**“, „**Digitale Mündigkeit**“ und „**Faire Klassenfahrten?!**“; „Checkliste nachhaltige Schulfeste“; „Checkliste nachhaltige Klassenfahrten“; **Bildkartensammlung** „Der rätselhafte Klimawandel“ zu finden auf: <https://www.epiz-berlin.de/publikationen-grundschulunterricht/>
- Unterrichtsprojekt mit Kopiervorlagen zu **kolonialer Geschichte und Gegenwart** anhand des Themas „**Woher kommen Obst und Gemüse?**“ als Begleitmaterial zur Podcastreihe „**Kartoffel & Co**“ (ab Jahrgangsstufe 4)
- **Methoden-Mappe** mit einer **umfangreichen Methodensammlung zu Themen des globalen Lernens** inkl. Einstiegsübungen, Auswertungsmethoden und weiteren Tipps und Anregungen; [Zusatzmaterialien mit Arbeitsblättern](#)
- **Handbuch zum Pilotprojekt „Zum Glück“** mit Hintergründen zum methodisch-didaktischen Dreiklang **Globales Lernen-Wildnispädagogik-Initiativische Prozessbegleitung** sowie einer **Sammlung innovativer Methoden**
- **Stationsarbeit zu den Nachhaltigkeitszielen** am Beispiel der Textilproduktion (*EPIZ, BfE*)
- Mappe „**Globales Lernen am Beispiel Nepal**“ mit Unterrichtsideen und -anregungen sowie Kopiervorlagen (*BfE*)
- „**Schokolade - Genuss für alle?**“ - Unterrichtseinheiten mit Materialien und Kopiervorlagen
- „**Vom Feld bis auf den Teller: Nachhaltigkeit jetzt!**“ - Unterrichtseinheiten mit Materialien und Kopiervorlagen
- „**Unsere Weltbessermacher: Bienen weltweit**“ - Unterrichts- und Projektbausteine mit Materialien
- „**Dem Plastik auf der Spur**“ - Einstiege, Reflexionen mit einem Lehrplakat (auch als Kopiervorlage) und Vertiefungsmethoden (für die Grundschule geeignet ab S. 27)
- **Unterrichtsmaterialien** der aktuellen und vergangener Wettbewerbsrunden des **Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik des BMZ** (Jahrgangsstufe 1 bis 6)
- „**Knack die Nuss**“ - Unterrichtsmaterialien und -anregungen für Globales Lernen und BNE anhand von **Nüssen und Früchten** (ab Jahrgangsstufe 2)
- „**Gesundheit**“ - Unterrichtsmaterial zu **Gesundheitsversorgung in Afrika**
- „**Orang-Utans in Not: Bildungsangebote zum Thema Palmöl**“ (Lehrmaterialien)
- „**True Stories**“ zum Thema „**Globalisierte Freizeit**“ (ab S. 47) und weitere Unterrichtsbeispiele
- **Einführung in Globales Lernen** am Beispiel des **Coffee-to-go-Einwegpapierbechers**
- **Anleitung für einen sich selbstbewässernden Blumentopf** aus Müllresten
- Methodische Anregungen, Übungen und thematische Zugänge zur **Kinderrechtebildung** mit Arbeitsmaterialien: <https://www.compasito-zmrb.ch/>. Das dazugehörige Handbuch kann erworben werden auf: <https://www.bpb.de/shop/lernen/themen-und-materialien/37210/compasito>.
- **Vielfältige Materialien und Ideen für die Jahrgangsstufen 1 bis 3:** <https://www.restlos-gluecklich.berlin/kitaprojekt/digitalekruemelkiste>
- Unterrichtsmaterialien und -ideen rund um das Thema „**Wasser**“ auf atiptap.org
- **Didaktische Materialien für Projektarbeit und offenes Lernen** zum Thema „Globales Lernen“ (*FEZ*)

Multimediale und spielerische Zugänge

- In dem **Dokumentarfilm** „[Ridoy – Kinderarbeit für Fußballschuhe](#)“ geht es um einen 12-jährigen Jungen in Bangladesch, der in der Lederindustrie beschäftigt ist. Der Film zeichnet ein differenziertes Bild und macht deutlich, wie eng verknüpft und ambivalent das Verhältnis zwischen Umwelt, Produktion, Arbeitsverhältnissen und Kinderrechten ist (ab Jahrgangsstufe 2). Didaktisches Material zum Film: www.baobab.at/wp-content/uploads/2022/02/Ridoy_Begleitmaterial.pdf
- Weitere **Filmtipps zum Thema „Kinderrechte“** gibt es bei [Eine Welt Medien](#).
- **Kurze filmische Zugänge** zu Themen der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens: „[Happiness](#)“, „[MAN](#)“, „[MAN 2020](#)“, „[The Turning Point](#)“, „[Wake Up Call](#)“
- Plattform mit Handreichung inkl. Arbeitsblättern zur selbstständigen thematischen Auseinandersetzung mit Video-Beiträgen aus dem Globalen Süden und Norden zur Situation während der **Corona-Pandemie**: global-corona.blog
- digitale Lernangebote (LearnSteps) zu den Themen „**Ökologischer Fußabdruck**“, „**Digitaler CO2-Fußabdruck**“, „**Das gute digitale Leben**“, „**Klimakrise – Vom Wissen zum Handeln!**“ und „**Smartphones, Tablets und Co**“: <https://globalesklassenzimmer-aachen.de/learnsteps/>
- **Online-Lernspiel** „[Globaler Supermarkt – Was kostet dein Einkauf wirklich?](#)“, in dem mit Hilfe eines fiktiven Einkaufs im Onlineshop Nachhaltigkeitskriterien erläutert werden
- **E-Learning-Kurs** „[Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern](#)“ (ab Jahrgangsstufe 3) mit (Hör-)Texten, Videos, E-Learning-Kursen und Bastelideen
- **E-Learning-Kurs** „[Gemeinsam für fairen Handel](#)“ (ab Jahrgangsstufe 3)
- **E-Learning-Kurs** „[Inklusives Globales Lernen – die Reise einer Jeans](#)“ (ab Jahrgangsstufe 3)
- Escape-Game zu **Digitalisierung und Nachhaltigkeit** „[Digital Breakout – Wer rettet das Internet?](#)“
- **Upcyclen von alten Endgeräten** und mehr in „[Missionen für die Nachhaltigkeit – Das Logbuch der DIGITALWERKSTATT Karlsruhe](#)“ mit **AR-Scanner App**
- „[Kindermemory](#)“ zu **Kinderrechten** u.a. mit Informationstexten, Geschichten von Kindern weltweit inklusive Fragestellungen, Anleitungen zu weiteren Spielen aus verschiedenen Ländern sowie Arbeitsblättern
- Kostenloses **Lernspiel zur UN-Kinderrechtskonvention**: [Kinder-Rechtiivity](#) (*Plan International*)
- Kostenloses Kinderrechte-Kartenspiel (auch als Download verfügbar) vom Deutschen Kinderhilfswerk: „[Kinder haben Rechte!](#)“
- „**Das Streichholzspiel**“ – Einstiegsübung zum Umgang mit nachwachsenden Rohstoffen (ab Jahrgangsstufe 5); Anleitung und Anregungen für die Auswertung: https://bne-sachsen.de/app/uploads/2020/04/aN_Unterrichtsubung_Broschur_DINA4_Oberschule_web_11.2019_0.pdf (ab S. 50)
- „**Weltspiel**“ mit einer flächengetreuen „Weltspielkarte“ inkl. Lernmodulen zu unterschiedlichen Themen aus globaler Perspektive (z.B. **Kakao, Flucht, Migration, Frauen, Ungleichheiten**)
- [Begleitheft](#) mit Unterrichts Anregungen zur **Weltkarte** „**Vielfalt sprechen lassen**“
- [Begleitheft](#) mit Unterrichts Anregungen zur **Weltkarte** „**Perspektiven wechseln!**“
- [Begleitheft](#) mit Unterrichts Anregungen zum „**Afrika-Puzzle**“
- [Begleitheft](#) mit Unterrichts Anregungen zum „**Lateinamerika-Puzzle**“

Portale

- www.kindersache.de: Website für Kinder mit Informationen zu Kinderrechten u.v.m.
- www.epiz-berlin.de
- www.globaleslernen.de/de
 - **Datenbank** mit zahlreichen Unterrichtsmodulen: <http://www.globales-lernen-schule-nrw.de/>

Außerschulische Kooperationspartner

Zahlreiche Angebote außerschulischer Kooperationspartner für die Grundschule sind zu finden in der **Handreichung** [„Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen. Angebote außerschulischer Kooperationspartner“](#) (vgl. auch die zahlreichen Angebote ab S. 106). Der [Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags \(BER\)](#) bietet zudem eine Übersicht über die Berliner Trägerlandschaft im Bereich des Globalen Lernens in Berlin mit direkter Verlinkung zu den jeweiligen Websites.



Außerschulische Lernorte

- [Berliner Museen](#): Auf der Internetseite von [Jugend im Museum e.V.](#) finden sich Workshops für Lerngruppen, die einen Museumsbezug beinhalten. Das [Kindermuseum Unterm Dach](#) bietet Workshops zu Ausstellungen rund um das Thema „Ernährung“ sowie „Meer“ an.
- [Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm](#): Das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) findet **jährlich in einer Woche im November** statt. KATE koordiniert die bunte Aktionswoche zusammen mit zahlreichen NGOs und Bildungsreferierenden. Gemeinsam mit Gleichaltrigen aus ganz Berlin nehmen Lernende der 3. bis 13. Jahrgangsstufe an entwicklungspolitischen Workshops rund um das jeweilige Jahresthema teil. Pädagoginnen und Pädagogen können sich im Rahmen eines Workshops zu Inhalten und Methoden des Globalen Lernens informieren. Ein Bühnenprogramm sowie jährlich wechselnde Komponenten wie Kinoforum, Audiobeiträge, Ausstellungen und/oder Infostände runden das Programm ab.
- [Botanikschule](#): Die Botanikschule im Botanischen Garten und Botanischen Museum unterstützt Berliner Schulen bei der Umsetzung von Themen in den Bereichen Botanik, Umweltbildung und Nachhaltige Entwicklung. Sie bietet Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen, Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsgänge am außerschulischen Lernort für Schulklassen und vieles mehr.
- [Eine-Welt-Zentrum in Berlin \(Berlin Global Village\)](#): „Berlin Global Village“ ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum. 50 entwicklungspolitische und migrantisch-diasporische NGOs (im Bereich [„Wirtschaft“](#), [„Migration und Diaspora“](#), [„Klima und Ressourcen“](#), [„Globales Lernen“](#) und [„Dekolonisierung“](#)) haben hier seit März 2021 Büroräume für ihr Engagement, die in den öffentlichen Veranstaltungsräumen ein vielfältiges politisches und kulturelles Angebot an die Stadtgesellschaft bieten. Mit Berlin Global Village entsteht ein in Berlin bislang einmaliger Ort der Vielfalt, der Begegnungen, des offenen Dialogs und des Engagements. Im Sinne global gerechter und nachhaltiger Entwicklung – in und für Berlin. Inklusiv, divers und diskriminierungssensibel.
- [Freizeit und Erholungszentrum Berlin](#) (FEZ): Jährlich führt „Freunde des FEZ e.V.“ 150 bis 200 Einzelangebote wie Projekttag und offene Angebote vorwiegend für Kinder und Jugendliche durch. Das Themenspektrum reicht von der Vermittlung entwicklungspolitischen Grundlagenwissens bis hin zu Spezialthemen wie Kinderrechten, Millenniumsentwicklungszielen, Globalisierung, Migration, Interkulturalität, Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit in Nord und Süd und deren Leistungen etc. Auch bietet der Verein Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen an.
- [Grenzgänger Berlin](#): Der Verein „grenzgänge | bildung im stadtraum“ bietet zu verschiedenen Themen [Stadtrundgänge](#) und [Workshops](#) für Grundschülerinnen und -schüler an.

- [Grüne Lernorte](#): Die [Sammlung Grüne Lernorte in Berlin](#) (PDF) stellt außerschulische Einrichtungen vor, die im Bereich „Umweltbildung“ arbeiten. Es ist ein Ratgeber für Pädagoginnen und Pädagogen, die nach Ideen für Projektstage, Exkursionen, Wandertage und Ausflüge suchen. Es gibt auch die Möglichkeit, [Grüne Lernorte alphabetisch](#) oder [thematisch](#) zu suchen.
- [Grüne Woche Young Generation](#): Die Internationale Grüne Woche Berlin bietet jedes Jahr im Januar ein vielfältiges Programm für Schulklassen.
- Das [Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.](#) bietet zahlreiche Workshops für Grundschülerinnen und -schüler zu Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit an. Die Angebote nach Jahrgangsstufen sortiert können [hier](#) eingesehen werden.
- [Schüler:innenUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz](#): Zweimal im Jahr (immer im Herbst und Frühling) bietet die FU Berlin an sechs verschiedenen Lernorten eine Woche lang mehrere Workshops zu sozialen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung an. Jeweils kurz vor einer *Schüler:innenUni* findet zudem eine Fortbildung für Pädagoginnen und Pädagogen statt.
- [Waldpädagogische Einrichtungen](#) bieten Workshops in den Berliner Wäldern an und können über den Link (mit einer Stadtkarte) oder über [Waldschulen Berlin](#) samt Angeboten eingesehen werden.
- Auch [Weltläden](#) können mit ihren Bildungsangeboten und -materialien als außerschulischer Lernort von Schulklassen und Pädagoginnen und Pädagogen genutzt werden, insbesondere um den Fairen Handel kennenzulernen.

5 Medienbildung

Kinder sind Teil einer von Medien wesentlich mitbestimmten Welt und werden bereits im Grundschulalter mit den Herausforderungen insbesondere der digitalen Medien zunehmend konfrontiert. „Medien dienen der Verbreitung von Informationen, Inhalten und Botschaften (...), unterstützen Kommunikations- und Verständigungsprozesse und erweitern die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen. **Zugleich werden durch Medien auch Werte, Normen, Orientierungen und Weltanschauungen vermittelt**“ ([RLP, Teil B](#), S. 13). Damit kommt der Medienbildung hinsichtlich der Demokratiebildung eine bedeutende Rolle zu. Grundschul Kinder müssen als *digital natives* mit Kompetenzen ausgestattet werden, einerseits **im demokratieförderlichen Sinne konstruktiv mit Medien umzugehen** und sich **in der Medienwelt sicher zu rechtzufinden**, andererseits **demokratiegefährdende Elemente in ihrer Quantität und Qualität zu erkennen und entsprechend zu handeln**.

Neben der Behandlung von medienbildenden Inhalten im Fachunterricht kann Medienbildung strukturell in das Schulkonzept implementiert werden beispielsweise in Form

- eines **Computer-Passes** (z.B. in der 2. Jahrgangsstufe),
- eines **Handy-Passes** (z.B. in der 4. Jahrgangsstufe) und
- eines **Internet-Passes** (z.B. in der 5. Jahrgangsstufe)¹⁵.

Dabei können demokratieförderliche und medienbildende Inhalte und Methoden zur Geltung kommen, die in der nachfolgenden Tabelle überblicksartig vorgestellt werden:

¹⁵ Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung bietet auf ihrem Schulportal didaktisch-methodische Unterrichtsangelegenheiten inklusive Materialien zum Thema [„Internet für die Kleinsten“](#) (ab Jahrgangsstufe 2) an.

Kommunikation	
Soziale Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsmodul zur politischen Teilhabe im Rahmen von Sozialen Medien (ab Jahrgangsstufe 5): „Demokratie 3.0 – politische Teilhabe heute und morgen“ inklusive einem Unterrichtsmodul zu „Medien in der Demokratie“ - Unterrichtsmodule u.a. zu Datenschutz, Kommunikationsverhalten, 10 Gebote der Digitalen Ethik (ab Jahrgangsstufe 3): „Medienethik. Werte für eine digitalisierte Welt“ („Bitte was?! Kontern gegen Fake und Hass“) - Unterrichtsmodule mit vielen Kopiervorlagen und Materialien zu „Schönheitsideale und ihre Wirkung“ (ab Jahrgangsstufe 3), „Selfies, Selbstdarstellung und soziale Netzwerke“ (ab Jahrgangsstufe 5), „Mediale Selbstdarstellung im Internet“ (ab Jahrgangsstufe 6) in: „Instagram Materialsammlung“ - Unterrichtsbaustein „Ich im Netz – ich im realen Leben. Identitätsfindung in Sozialen Medien“ (LISUM) - filmische Zugänge: „Are You Lost In The World Like Me“, „Wake Up Call“
Cyber-Mobbing	<ul style="list-style-type: none"> - Fünf zusammenhängende Videos der Polizei Berlin mit fiktiven Chat-Verläufen, die die Gefahren durch Soziale Medien verdeutlichen (#StopCybermobbing) - Unterrichtseinheit „Cybermobbing“ der DGUV
Cyber-Grooming	<ul style="list-style-type: none"> - Aufklärungsvideo mit Unterrichtsmaterial (ab Klasse 5) auf www.medienanstalt-nrw.de/themen/cybergrooming.html
Hate Speech	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsimpulse und -module zu gelungener Onlinekommunikation, Hass im Netz, Cyber-Mobbing, Hass in der Demokratie begegnen - Unterrichtseinheit „Hate Speech“ der DGUV
Recherchieren, sich informieren	
richtig Recherchieren	<ul style="list-style-type: none"> - Wie recherchiere ich richtig? Wie kann ich seriöse von unseriösen Quellen unterscheiden: „Richtig recherchieren im Internet: So geht's“ - Internet-Recherche: „Wie funktioniert eine Suchmaschine?“ - Video-Präsentation: „Suchen und Finden – Wie Kindersuchmaschinen zur Recherchekompetenz von Grundschüler*innen beitragen“
Fake-News/ Verschwörungstheorien	<ul style="list-style-type: none"> - Drei Unterrichtsmodule ab Jahrgangsstufe 3 (Einführung in Fake News, Funktionsweise und Analyse von Fake News anhand von realen Falsch- und Nachrichtenmeldungen – Quellenkritik, Faktencheck, Bildrecherche, Aktualitätskontrolle): „Informationskompetenz. Erkennen, was wahr und richtig ist“ („Bitte was?! Kontern gegen Fake und Hass“) - Unterrichtsmodul: „Corona-Pandemie: Woran erkennt man Fake News?“ („Bitte was?! Kontern gegen Fake und Hass“) - Erklärvideo zu Fake News - Plakat „Was tun gegen Verschwörungsideologien?“ (bpb)
Quellen richtig angeben	<ul style="list-style-type: none"> Erklärvideo: „Quellen richtig angeben – So wird's gemacht“
Copyright	<ul style="list-style-type: none"> Lizenzfreie Bilder finden: Anleitung am Beispiel von Google (Erklärvideo)
Vergleich von Presseerzeugnissen (analog/digital)	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Vergleich zwischen Boulevard und seriösem Journalismus anhand der Unterrichtsanregungen in: „Die Zeitung entdecken. Ein Unterrichtsprojekt für die Jahrgangsstufen 4 bis 7“ (LISUM)
Datenschutz	
Ist mein Passwort sicher?	<ul style="list-style-type: none"> - Erklär-Video mit hilfreichen Tipps: „Unknackbar aber einfach zu merken! - Passwörter Einfach Erklärt (1/5)“ - Sicherheit von Passwörtern überprüfen, z.B. auf https://wiesicheristmeinpasswort.de/ (mit weiterführenden Hinweisen zum Thema)

Cookies akzeptieren?	- Folgendes Video erklärt Cookies und zeigt, wie die eigenen Cookie-Einstellungen überprüft und geändert werden können: „Was sind Cookies? - Deeplink“
Was sind Cookies überhaupt?	- Erklärvideo zu den vier Arten von Cookies: „simpleshow erklärt - Was sind Cookies?“ . - Erklärvideo zu rechtlichen Cookie-Bestimmungen sowie den Tricks der Websitebetreiber, um über Cookies an persönliche Daten heranzukommen: „Manipulative Cookie-Banner“ - Satire-Video zu Cookies: „Internet-Cookies im realen Leben extra 3 NDR“
Verschlüsselte Kommunikation	Erklärvideo zur verschlüsselten Kommunikation mit hilfreichen Tipps: „Sicher Kommunizieren Einfach Erklärt - 5/5“
Sicheres Surfen	- Unterrichtsbausteine zu „Datenschutz und Datensouveränität“ (LISUM) Erklär-Video mit einem effektiven Tipp zum sicheren Surfen: „Sicher Surfen mit HTTPS - Einfach Erklärt! - 2/5“
Anonymes Surfen	Erklär-Video mit Anleitung: „Anonym im Internet surfen - Einfach Erklärt - 3/5“
Daten verschlüsseln	Erklärvideo mit Anleitung, um Daten effektiv auf Datenträgern und mobilen Endgeräten zu sichern: „Daten Verschlüsseln Einfach Erklärt - 4/5“

Weitere Materialempfehlungen

- Viele Verlage bieten Materialien zur Förderung der Medienkompetenz an. Die kostenpflichtigen Arbeitshefte „Medienwelten 1“ und „Medienwelten 2“ vom [Westermann Verlag](#) beispielsweise thematisieren die meisten relevanten Themen der Medienbildung und bieten abwechslungsreiche, lebenswertorientierte Aufgaben und Übungen.
- Weitere Themen und Materialien sind zu finden auf: www.klick-tipps.net.

6 Weitere thematische Zugänge - Materialien

6.1 Grundlagen der Demokratie

- **Unterrichtsmodul** [„Grundlagen der Demokratie“](#) (ab Jahrgangsstufe 3)
- **Arbeitsheft** [„Demokratische Regeln - jetzt versteh ich das!“](#) mit [Begleitheft für Pädagoginnen und Pädagogen](#)
- **Arbeitsblätterheft** zum Thema **„Meinung“** und **„Streit“**: [„Meinungspluralismus“](#) (*Göttinger Institut für Demokratieforschung*)
- **Arbeitsblätterheft** [„Partizipation“](#) (*Göttinger Institut für Demokratieforschung*)
- **HanisauLand-Arbeitsheft** [„Bundestagswahlen - jetzt versteh ich das!“](#) (ab Jahrgangsstufe 4) mit [Begleitheft für Lehrkräfte](#)
- [„Das Grundgesetz. Die Grundrechte. Heft in einfacher Sprache“](#) (*bpb*); auch als **Hörbuch**
- Eine breite Palette an Zugängen (Comics, Spiele, Buch- und Filmtipps, Wissenswertes, Diskussions-themen usw.), **um Kindern Demokratie nahezubringen**, bietet das Portal <https://www.hanisauland.de/> der Bundeszentrale für politische Bildung. Für Lehrkräfte bietet <https://www.hanisauland.de/lehrerinnen> weitere Informationen und Unterrichtsmaterialien in Form von Arbeitsblättern und interaktiven Tafelbildern.
- Das Portal www.kuppelkucker.de des **Deutschen Bundestags** stellt Kindern interaktiv den Bundestag vor. Für Lehrkräfte gibt es Materialien und Unterrichtsideen auf <https://www.kuppelkucker.de/fuer-lehrer>.
- Alles rund um einen **Besuch des Bundestags** inklusive Anmeldung ist zu finden auf: <https://www.bundestag.de/besucher>.

- Vor jeder Wahl gibt es für Schulen die Möglichkeit, an den „**U18-Wahlen**“ teilzunehmen. Auf dem [Berliner Familienportal](#) finden Sie weiterführende Informationen sowie Verlinkungen zu Anbietern, die die Schulen mit Angeboten und Materialien unterstützen. Darüber hinaus stellen die bezirklichen [Kinder- und Jugendbeteiligungsstellen](#) ein weiteres Angebot dar.
- Anregungen für Kinder und Jugendliche zu **Mitbestimmungsmöglichkeiten** im Kiez, in der Schule und in der Familie: „[Kinder mischen mit. ‚Fragt doch mal uns!‘ Wie ihr Politik machen könnt](#)“
- Eine Sammlung von mehr als 300 Methoden zu Demokratiebildung bietet die [Methodenbank des Deutschen Kinderhilfswerks](#).

6.2 Europabildung

- [„Handreichung für das übergreifende Thema Europabildung in der Schule“ \(LISUM\)](#)
- **Fächerübergreifendes Themenheft „Entdecke Europa!“** (ab Jahrgangsstufe 4) mit [Handbuch für Lehrkräfte](#)
- **Arbeitsheft „Europa und du“** zu Ländern und Hauptstädten Europas (ab Jahrgangsstufe 2)
- **„Europa-Malbuch“** zu den Flaggen (ab Jahrgangsstufe 1)
- Fächerübergreifendes **Aufgabenheft „Europa kinderleicht“** (ab Jahrgangsstufe 4)
- **Arbeitsheft „Sophie und Paul entdecken Europa. Zwei Brieffreunde unterwegs in der Europäischen Union“** (ab Jahrgangsstufe 3)
- Weitere **Impulse** und **Unterrichtsmaterialien** zu verschiedenen Themen (Flucht, Umwelt, Landwirtschaft) mit Filtersuche auf: https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-corner_de
- Weitere **Anregungen** auf: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/internationales>
- Die Handreichung [„Europabildung in der Schule“](#) der SenBJF bietet Lehrkräften und sozialpädagogischem Personal an Schulen praktische Beispiele, Vorschläge und Lehr- sowie Lernmaterialien für den Unterricht, den Ganztagsbereich, Projektstage, Begegnungen, Schüler- oder Gedenkstättenfahrten, den virtuellen Austausch u.v.m.
- Sonderausgabe der Unterrichtsreihe „Mach’s klar - Politik einfach erklärt“ (*lpb*) zum Thema [„Krieg in der Ukraine - Putins Angriff auf den Frieden“](#) (ab Klasse 5)

6.3 Gesundheitsförderung

- [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gesundheitsförderung \(LISUM\)](#)
- Weitere Informationen, Anregungen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#) und auf www.berlin.de („[Schulische Prävention](#)“), inkl. der Kontaktdaten der [Koordinatorinnen und Koordinatoren für Schulische Prävention der SIBUZ](#).

6.4 Gewaltprävention

- [Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema Gewaltprävention \(LISUM\)](#)
- Ergänzend zum OHR Gewaltprävention sind sehr viele **Projekte und Programme** dargestellt in der Publikation [„Gewaltprävention in der Schule. Praxismaterialien zu Programmen, Projekten, Literatur und Links“](#) des Berliner Forums Gewaltprävention Nr. 73.

- **Arbeitsblätter zur Prävention von Mobbing** bietet [„Du und Ich. Vom demokratischen Umgang mit Unterschieden und Konflikten“](#) des Göttinger Instituts für Demokratieforschung.
- Die [Handreichung für Schulmediation](#) (*SenBJA*) bietet einen Überblick über die **Schulmediation** und zeigt die verschiedenen Gelingensbedingungen auf. Sie kann als Anregung für die Implementierung und Verbesserung und als Nachschlagewerk genutzt werden, sie wirft aber auch Fragen auf und gibt Empfehlungen.
- Der Praxisleitfaden [„Diskriminierung an Schulen erkennen und vermeiden“](#) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigt **Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Diskriminierung** in der Schule auf.
- Das Dokument [„Raufspiele“](#) enthält Methoden und Spiele für einen **sportpädagogischen Gewaltpräventionsansatz**.
- Didaktisch-methodische Unterrichts Anregungen (ab Klasse 5) inklusive Materialien bietet das Schulportal der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung z.B. zu: [„Gewalt in der Schule“](#) und [„Streitschlichtung“](#).
- Weitere hilfreiche Informationen, Anregungen und Materialien finden Sie auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#) („Gewaltprävention“) sowie auf [www.berlin.de](#) („Gewaltprävention“).

6.5 Verbraucherbildung

- Handreichungen mit exemplarischen Unterrichtsbausteinen:
 - [„Verbraucherbildung im Fachunterricht. Einkauf“](#)
 - für den Deutschunterricht Jahrgangsstufe 3/4: [„Verbraucherbildung im Fachunterricht. Wünsche“](#)
 - für den Mathematikunterricht Jahrgangsstufe 5/6: [„Verbraucherbildung im Fachunterricht. E-Commerce“](#)
- Der [Materialkompass](#) der Verbraucherzentrale bietet über das [Serviceportal für Verbraucherbildung](#) eine Suchfunktion für zahlreiche weitere geprüfte Materialien.

II Neue Wege gehen – das Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“

Am 01.01.2021 ging das Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“ an den Start. Dadurch erhielten erstmalig **alle öffentlichen Berliner Schulen** ein **Budget**, das sich mittlerweile auf **2.700 Euro pro Kalenderjahr** beläuft, für Maßnahmen **zur Stärkung der politischen Bildung und zur Förderung von Schulentwicklungsprozessen im Sinne einer demokratischen Schule**. Mit dem neuen Programm sollen Schulen somit darin unterstützt werden, die **demokratische Schulkultur und die Partizipation** an Entscheidungsprozessen aller an Schule Beteiligter zu fördern.

Themen und Formate: Das Programm sieht vor, dass Schulen selbst ihre Bedarfe definieren und idealerweise über die Verwendung der Mittel in einem schulspezifischen Prozess, der die unterschiedlichen Gruppen an der Schule einbezieht, entscheiden. Die **inhaltliche Bandbreite** möglicher Themen im Sinne der übergreifenden Themen und thematischen Bezüge zur politischen Bildung ist dabei groß. Denkbar ist dabei in Grundschulen das Aufgreifen unterschiedlicher Aspekte und Fragestellungen z.B. zu Kinder- und Menschenrechten, zu Diskriminierung, zu Geschlechter-Thematiken oder zu Klimaschutz, nachhaltiger Entwicklung, globalem Lernen und Medienbildung. Aber auch klassische Projekte der historisch-politischen Bildung, der Demokratiebildung, der Medienbildung und sogar der Gewaltprävention als Grundlagenbildung sind in diesem Programm für Grundschulen vorstellbar. Bei den Formaten ist ebenfalls keine Schule festgelegt. Möglich sind beispielsweise Aktivitäten wie Workshops und Projekte für Schülerinnen und Schüler zu den benannten Themen, Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte beispielsweise zu Fragen von Nachhaltigkeit, Schulpartnerschaften und Klimaschutz. Ebenso sind eine Beratung bei spezifischen Fragen oder die Begleitung von Schulentwicklungsprozessen und anderes mehr denkbar. Im Idealfall entfalten die Angebote Wirkung für die gesamte Schulgemeinschaft im Sinne der Stärkung einer demokratischen Schulkultur.

Kooperationen mit außerschulischen Kooperationspartner: Zentrales Fundament des Programms ist dabei die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Partnern, die die Schulen durch außergewöhnliche Perspektiven und Methoden bereichern und darin unterstützen können, Schülerinnen und Schülern spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln oder Auseinandersetzungen mit besonderen Themen anzustoßen. So können spezielle Bedarfe abgedeckt und passgenaue Angebote entwickelt werden. Die außerschulischen Partner können ihre eigene weitreichende Expertise und ihre eigenen Themen in den Bildungsprozess einbringen und bieten ganz unterschiedliche thematische Angebote und Formate. Neue Kooperationsdynamiken können angeschoben werden.

Weitere Informationen zur Umsetzung des Programms und Beschaffung der Angebote finden Sie in den Fachinformationen zum Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“ unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/politische-bildung/>.

Mehr Informationen zum Programm „Politische Bildung“ in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei: Bettina Dettendorfer (Tel. 90227 5161, bettina.dettendorfer@senbjf.berlin.de)

III Außerschulische Angebote

Folgende Auswahl an Angeboten außerschulischer Träger können Pädagoginnen und Pädagogen bei der Vermittlung von politischer Bildung unterstützen:

Fachstelle Politische Bildung und Beteiligung an Grundschule	
Schlaglicht e.V., Colbestr. 19, 10247 Berlin https://schlaglicht-ev.de/ , Kontakt: Johannes Kreye, E-Mail: kontakt@schlaglicht-ev.de	
Der Schlaglicht e.V. bietet mit seiner Expertise spezifische Beratungen für Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeit aus Grundschulen an, um eine demokratische Schulkultur und politische Bildungsprozesse zu etablieren oder weiterzuentwickeln. Hierfür werden einerseits spezifische Informationsmaterialien und Fortbildungsmodulare bereitgestellt, andererseits Schulen aber auch explizit und individuell zu den Themen Klassenrat, Vertretung von Schülerinnen und Schülern an Grundschulen sowie der Ermöglichung und Durchführung von Projekten der politischen Bildung mit Grundschulkindern beraten. Es werden altersentsprechende, lebensweltlich orientierte pädagogische Ansätze und Zugänge aufgezeigt. Darüber hinaus bietet der Schlaglicht e.V. auch Projekte für Schülerinnen und Schüler zu den Schwerpunkten Vielfalt und Chancengleichheit, Mitbestimmung und Teilhabe sowie Erinnerungskultur und kindgerechte Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus an.	
For- mat/ Kosten	Unterstützung durch Informations- und Lernmaterialien; fachliche Beratung, Coaching und Zusammenarbeit mit Schulen; Fortbildungen und Beratungen für Schulleitungen, Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Schulsozialarbeit; spezifische Projekte zu den oben genannten Themen mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen in der Grundschule; Fortbildung und Beratung teilweise über Projektförderung kostenfrei möglich; Kosten für die Projekte mit Schülerinnen und Schülern auf Anfrage

Historisch-politische Bildung

Lernort Keibelstraße	
Lernort Keibelstraße - Agentur für Bildung e.V., www.keibelstrasse.de , Kontaktdaten: Lernort Keibelstraße, c/o Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin, Anmeldung: anmeldung@keibelstrasse.de , 030 - 28098011	
In der Lernwerkstatt bewegen sich die Lernenden in Teilgruppen im Seminarraum und durch den Lernort, begleitet durch die Pädagoginnen und Pädagogen des Lernortes. Im Zentrum des Grundschulangebots steht die Frage der Gerechtigkeit, am Beispiel der DDR-Geschichte und eines ehemaligen Gefängnisses. Die Kinder lernen den Ort kennen, wie er sich verändert hat, welche Spuren noch zu erkennen sind und unter welchen Bedingungen die Inhaftierten leben mussten. Es steht Vor- und Nachbereitungsmaterial auf der Webseite zur Verfügung, das die Geschichte der DDR und die Haftgründe aufgreift.	
Format/ Kosten	Kostenloser Workshop (1,5 - 2 Std.) am Lernort Keibelstraße, Vor- und Nachbereitungsmaterial auf der Webseite: www.keibelstrasse.de/lernmaterial

Projekt „Keine Schule, kein Haustier, kein ...“ – Ein zeitgeschichtliches Projekt zum Leben jüdischer Kinder im Nationalsozialismus (Jahrgangsstufen 5 bis 6; Pädagoginnen und Pädagogen)

Schlaglicht e.V., www.schlaglicht-ev.de; kontakt@schlaglicht-ev.de

Die Kinder werden dabei unterstützt, sich dem Thema Nationalsozialismus anzunähern, historisches Wissen anzueignen und dieses in Form einer multimedialen Ausstellung zu präsentieren. Ihnen wird ermöglicht, den eigenen Ort als Ort mit Geschichte wahrzunehmen. Die Kinder erarbeiten sich anhand der Biografien einen empathischen Zugang zu individuellen Lebensgeschichten jüdischer Kinder im Nationalsozialismus. Darüber erschließen sie sich unterschiedliche Perspektiven. Sie stellen Bilder vermeintlich homogener Gruppen in Frage und ergründen individuelle Handlungsmöglichkeiten. Ihre Vorstellungen von Erinnerungskultur werden zugelassen, ihre Ideen werden umgesetzt.

Zunächst erfolgt eine allgemeine Annäherung an die Themen Nationalsozialismus und jüdisches Leben. Ausgehend vom eigenen Alltag wird die davon differente historische Zeit erarbeitet. Der eigene Ort wird – in Kooperation mit lokalen Initiativen und Einrichtungen – als Ort der Geschichte erlebt und erkundet. Die Kinder erarbeiten sich exemplarische Biographien jüdischer Kinder und Jugendlicher, die zur Zeit des Nationalsozialismus gelebt haben. Anschließend erstellen die Kinder Erklärfilme, diese werden in einer Präsentation, einer Ausstellung oder einer Gedenkveranstaltung präsentiert. Mehr Infos auf: <https://schlaglicht-ev.de/projekt-keine-schule-kein-haustier-kein/>

Format/	5 Tage mit je ca. 6 Zeitstunden (Module und Dauer können je nach Kontext und
Kosten	Gruppe, mit der gearbeitet wird, variieren.)

Akzeptanz von Vielfalt

Spielmaterial „Wie wollen wir leben?“ (Ja-Nein-Spiel; ab Jahrgangsstufe 3), ggf. mit Begleitangeboten

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.; www.7xjung.de, www.gesichtzeigen.de
ausstellung@gesichtzeigen.de; Tel. 030-30308025

„Wie wollen wir leben?“, auch das Ja-Nein-Spiel genannt, ist ein Spiel- und Übungsmaterial von Gesicht Zeigen! für einen niedrigschwelligen Einstieg in und die Auseinandersetzung mit Fragen des diversitätsreflektierten Zusammenlebens in einer demokratischen Gesellschaft. Scheinbar einfache Fragen sind das Herz des Spiels. Vordergründige Aufgabe ist, dass alle Teilnehmenden eine gestellte Frage persönlich mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Im Gruppengespräch über die jeweiligen Gedanken und Motivationen, die zu der einen oder anderen Antwort führen, entsteht ein Austausch über die in den Fragen implizit enthaltenen Thesen. Bei diesem Material gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Umso mehr kann es dazu beitragen, auch mit sehr jungen Schülerinnen und Schülern ein authentisches Argumentieren zu üben, ohne dass die Demokratie nicht leben kann. Das Set besteht aus 42 Frage-Karten, je 27 Ja- und Nein-Karten sowie einem Anleitungsheft. Ein Teil der Fragen ist in der Grundschule einsetzbar, andere Fragen richten sich an ältere Jugendliche. Es ist problemlos möglich, die Fragen klassenspezifisch zu erweitern. Das Material kann punktuell, mehrfach oder ritualisiert genutzt werden und eignet sich für Klassenleitungen, im Fachunterricht wie auch für AGs, die SV-Arbeit u.Ä.

Siehe: <https://www.gesichtzeigen.de/angebote/material/spiele/>

Erhältlich beim Beltz-Verlag: https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/produkte/produkt_produktdetails/33441-wie_wollen_wir_leben_standpunkte_hinterfragen_und_diskutieren.html

Format/ Kosten	Material für die Nutzung in Unterricht und Ganztage; ggf. Workshops mit dem Material am Lernort 7xjung von Gesicht Zeigen!; ggf. Einführung/Qualifikation zur Nutzung des Materials (in der Schule oder am Lernort 7xjung); ggf. Praxistag (Workshop mit Hospitationen, anschließend Reflexion und Hintergründe); Material: 39,95 € (Preis des Beltz-Verlags); Workshop: 80 Euro / Schulklasse (bis 30 TN); Einführung/Praxistag: Preis aufwandsabhängig, auf Anfrage
-------------------	---

Spielmaterial „Demokratie!“ (Jahrgangsstufe 1 bis 6), ggf. mit Begleitangeboten

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V., www.7xjung.de, www.gesichtzeigen.de
 Kontakt: ausstellung@gesichtzeigen.de; Tel. 030-303080825

Dieses Spielmaterial wurde Ende des Jahres 2021 an alle Berliner Grundschulen geschickt. „Demokratie!“ ist ein Spiel- und Übungsmaterial für einen niedrighschwelligigen Einstieg in und die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und Ideen des demokratischen Miteinanders. Dabei steht Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform im Vordergrund. Das Set besteht aus 37 bunten Bildkarten und kommt ganz ohne Schriftsprache aus. Es unterstützt dabei, die Schülerinnen und Schüler ins Gespräch über eigenen Erfahrungen und Kenntnisse im großen Themenfeld Demokratie und Diversität zu bringen. So können sie gemeinsam Ideen für ein demokratisches Zusammenleben und ein besseres Verständnis von demokratischen Werten, Institutionen und Prozessen entwickeln. Dem Spiel liegt eine 20 Seiten umfassende Anleitung mit Anmerkungen und konkreten Vorschlägen für verschiedene Methoden bei. Das Material ist bereits erfolgreich ab Jg. 1 eingesetzt worden. Es kann punktuell, mehrfach oder ritualisiert genutzt werden und eignet sich für Klassenleitungen, im Fachunterricht wie auch für AGs, die SV-Arbeit u.Ä.

Siehe: <https://www.gesichtzeigen.de/angebote/material/spiele/>

Format/ Kosten	Material für die Nutzung in Unterricht und Ganztage, rein visuell; ggf. Workshops mit dem Material am Lernort 7xjung von Gesicht Zeigen!; ggf. Einführung/Qualifikation zur Nutzung des Materials (in der Schule oder am Lernort 7xjung); ggf. Praxistag (Workshop mit Hospitationen, anschließend Reflexion und Hintergründe); Material: 10 € Schutzgebühr; Workshop: 80 Euro/Schulklasse (bis 30 TN); Einführung/Praxistag: Preis aufwandsabhängig, auf Anfrage
-------------------	---

Projekt „Viele Träume! Gleiche Chancen?“ (Jahrgangsstufe 5 bis 6; Pädagoginnen/Pädagogen)

Schlaglicht e.V., kontakt@schlaglicht-ev.de, www.schlaglicht-ev.de

Kinder werden darin bestärkt, ihre Meinung zu äußern und (auch gegenüber Erwachsenen) zu vertreten. Sie lernen, Meinungsvielfalt auszuhalten und wertzuschätzen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Träumen führt zu einer Anerkennung von Vielfalt sowie der Sensibilisierung gegenüber Diskriminierung und den Handlungsmöglichkeiten dagegen.

Das Projekt besteht aus mehreren Modulen. Im ersten Modul beschäftigen sich die Kinder mit ihren Wünschen und Träumen für ein gutes Leben und diskutieren, ob alle Menschen die gleichen Chancen haben, ihre Träume umzusetzen. Im zweiten Modul wählen sie ein Schwerpunktthema für die folgenden Tage. Mögliche Themen sind Ungleichbehandlung von Jungen und Mädchen, Flucht, Diskriminierung auf Grund von Behinderungen oder Benachteiligungen auf Grund des Kindseins. Die Kinder entwickeln Interviewfragen zu ihrem Thema und führen Interviews mit Erwachsenen auf der Straße. Anschließend findet eine Auseinandersetzung mit den Meinungen der Erwachsenen statt und setzen die ihnen wichtigen Inhalte in kurzen Filmen um. In einer Präsentation werden die Filme und Arbeitsergebnisse anschließend vorgestellt.

Format/Kosten	Projektarbeit in 4-5 Modulen mit mehrstündigem Zeitaufwand
---------------	--

Workshop am Lernort 7xjung von Gesicht Zeigen! (Jahrgangsstufe 5/6; JÜL 4-6 möglich)

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.; www.7xjung.de, www.gesichtzeigen.de
ausstellung@gesichtzeigen.de; Tel. 030-303080825Anmeldung: <https://www.7xjung.de/workshops/anfrage-workshops/>

Der Lernort 7xjung bietet ungewöhnliche Inszenierungen alltäglicher jugendlicher Lebenswelten. Zahlreiche künstlerische Objekte und interaktive Methoden bringen die Lernenden zu vielfältigen Fragen des Zusammenlebens in einen intensiven Austausch. Das Themenspektrum umfasst Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus ebenso wie Zusammenhalt, Respekt und Solidarität in der Gesellschaft. Es geht um Diversität, Migration und Flucht wie um Mitbestimmung, Teilhabe und Recht. Es geht um Glaube und Religion, um Identität und Gesellschaft – und damit um eine Vielzahl von Themen, die für eine lebendige Demokratie relevant sind. Die Schwerpunkte des Workshops werden im Vorfeld abgesprochen und sind variabel unterrichtlich wie außerunterrichtlich einbindbar. Die Workshops selbst sind sehr lernendenzentriert angelegt, um möglichst nah an den Fragen und (Alltags-) Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen arbeiten zu können. In der Ausstellung 7xjung haben künstlerisch verdichtete Erfahrungen von Menschen in der NS-Zeit einen besonderen Stellenwert als Bezugs- und Reflexionsebene für die persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden. Alle Infos: <https://www.7xjung.de/>; <https://www.7xjung.de/workshops/>
 Ausführliche Darstellung: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/gesellschaftswissenschaften/gewi_5_6/HR-Lernorte_gesamt-digital-korr2_200903.pdf

Format/ Kosten	interaktiver, prozessorientierter Workshop (4 Zeitstunden) in der Ausstellung des Lernorts 7xjung (nahe S Bellevue / U9 Hansaplatz); Schulklasse bis 30 Teilnehmenden: 80 €; kleine Gruppe bis 15 Teilnehmenden: 40 €
-------------------	---

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage; <https://berlin.schule-ohne-rassismus.org/>; Kontakt: berlin@aktioncourage.org

Die Berliner Landeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* unterstützt die Berliner Courage-Schulen bei ihrem Engagement für eine diskriminierungssensible Schulkultur, indem sie die Schulen mit den rund 70 Berliner Kooperationspartnern und deren Angeboten vernetzt. Hierbei gibt es eine Bandbreite spezifischer Angebote für Grundschulen.
 Material: www.schule-ohne-rassismus.org/courageshop/

Format/ Kosten	Workshops, Vernetzungstreffen und weitere Aktionen für Schülerinnen/Schüler; Fortbildungen, Seminare und Fachgespräche für Pädagoginnen/Pädagogen
-------------------	--

Islam, demokratische Werte und ein friedliches Miteinander – gemeinsam gegen Extremismus (Jahrgangsstufe 5 bis 6)

Violence Prevention Network; <https://violence-prevention-network.de/angebote/projektuebersicht/prevent-beratungsstelle-berlin/>; Kontakt: berlin@violence-prevention-network.de; 030 54467779

Wenn unter Schülerinnen und Schülern Vorfälle und Missverständnisse auftreten, welche mit einem religiös begründeten Rechtfertigungsgebäude einhergehen, kann mit Hilfe dieses Workshops gemeinsam mit Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern ein Dialog entwickelt werden, um entstandene

Missverständnisse und Vorurteile aufzuarbeiten. Zunächst wird durch eine interaktiv gestaltete Einführung Grundwissen zum Islam erarbeitet und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert, welche Vorstellungen sie mit der Religion verbinden. Die Zielgruppe wird dabei abgeholt und zum Gespräch eingeladen – mit dem Ziel, eigene Standpunkte zu reflektieren und vorher besprochene Themen dialogisch zu bearbeiten

Format/Kosten | Kurz-Workshop (90 bis 120 Minuten); kostenlos

Respekt verbindet Unterrichtsbesuche (Jahrgangsstufe 5 bis 6)

meet2respect gUG; www.meet2respect.de; Kontakt: info@meet2respect.de, 030-20622202

In den „Respekt verbindet“-Unterrichtsbesuchen besucht der Neuköllner Muslim und Imam Ender Cetin zusammen mit Polizistinnen und Polizisten, Sportlerinnen und Sportlern, Schauspielenden und anderen Personen aus der Zivilgesellschaft im Tandem Schulklassen. Gemeinsam sprechen sie sich für gegenseitige Akzeptanz und Respekt, die Wertschätzung von Vielfalt sowie gegen feindliche Einstellungen gegenüber Andersartigkeit aus. Im Fokus des Projekts stehen Schulen, in denen es tendenziell wenige Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gibt und eine große Homogenität im Hinblick auf Kultur und Religion herrscht. In der Unterrichtseinheit geht es darum, ein freundschaftliches gemeinsames Auftreten eines muslimischen Menschen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund und einer Person, die die Mehrheitsgesellschaft repräsentiert, zu erleben. Die Schülerinnen und Schüler lernen einen Muslim persönlich kennen. Dabei werden Missverständnisse und Unwissen über den Islam aufgelöst, Stereotype und Vorurteile werden behandelt und aufgebrochen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden arbeitet das Tandem mit interaktiven Methoden daran, verinnerlichte Vorurteile und Stereotype zu hinterfragen und das eigene Handeln zu ändern.

Format/Kosten | Workshop (90 Minuten) – auch online möglich; kostenlos

meet2respect Unterrichtsbesuche (Jahrgangsstufe 3 bis 6, Schwerpunkt 5 bis 6)

meet2respect gUG; www.meet2respect.de; Kontakt: info@meet2respect.de, 030-20622202

In den meet2respect-Unterrichtsbesuchen besuchen Imame und Rabbiner bzw. muslimische und jüdische Religionsvertreterinnen und -vertreter jeweils in Tandems Schulklassen und sprechen sich für gegenseitige Akzeptanz und Respekt, die Wertschätzung von Vielfalt sowie gegen feindliche Einstellungen gegenüber Andersartigkeit aus. In der Unterrichtseinheit geht es darum, ein freundschaftliches gemeinsames Auftreten eines muslimischen und eines jüdischen Menschen zu erleben. Die Schülerinnen und Schüler lernen einen jüdischen und einen muslimischen Menschen persönlich kennen. Dabei wird die dem Islam und Judentum inhärente Aufforderung zu Respekt, Toleranz, Gewaltlosigkeit vermittelt. Es werden Stereotype und Vorurteile behandelt und aufgebrochen. Die Differenzierung zwischen dem politischen Nahostkonflikt und dem Zusammenleben von Juden und Muslimen in Deutschland wird aus einer persönlichen Erfahrungsperspektive thematisiert. Darüber hinaus werden Missverständnisse und Unwissen bei muslimischen Schülerinnen und Schülern über den Islam aufgelöst. Gegebenenfalls können Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen aufgearbeitet werden. Zielgruppe des Angebotes sind in erster Linie Schulen mit einem großen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Herkunftssprache.

Format/Kosten | Workshop (90 Minuten) – auch online möglich; kostenlos

„Komm her, du Jude!“ – Antisemitismus in der Schule und im Alltag. Ein Projekttag für die Jahrgangsstufen 5 und 6

New Israel Fund (NIF) Deutschland; Postfach 023565, 10127 Berlin; <https://www.nif-deutschland.de>; Kontakt: Jan-Hinrich Wagner, Anmeldung: jan-hinrich.wagner@nif-deutschland.de

Mit diesem Projekttag bieten wir allen 5. und 6. Klassen der Berliner Schulen eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Antisemitismus an. Dabei beschäftigen wir uns mit den Basics des Judentums, vergleichen die 3 monotheistischen Religionen miteinander, gehen auf Stereotypisierungen und die verschiedenen Formen von Diskriminierung ein und richten den Schwerpunkt auf den aktuellen Antisemitismus. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, Antisemitismus im Alltag zu erkennen und ihm zu begegnen. Wir arbeiten mit kurzen thematischen Impulsen und überwiegend praktisch, kreativ und vor allem partizipativ.

Format/ Kosten	Projekttag; 250 € (bis 15 Teilnehmende), 500 € (ab 16 Teilnehmenden), Großgruppen ab 40 Teilnehmenden auf Anfrage
-------------------	---

Interaktive Stadtführungen zu Obdachlosigkeit und Flucht & Migration (ab Jahrgangsstufe 4) querstadtein e.V. www.querstadtein.org; Kontakt: 030-28859363, touren@querstadtein.org; Anmeldung: [Anmeldung: https://querstadtein.org/gruppenbuchung/](https://querstadtein.org/gruppenbuchung/)

Querstadtein bietet Stadtführungen zu den Themen Obdachlosigkeit sowie Flucht & Migration für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an. Die Stadtführungen von *querstadtein* zeigen Berlin aus ungewöhnlichen Perspektiven: Menschen, die obdachlos waren, berichten vom Leben ohne Dach über dem Kopf. Menschen mit Fluchterfahrung thematisieren die Migrationsgeschichte Neuköllns, erzählen von ihrem eigenen Weg nach Deutschland und vom Ankommen in der Hauptstadt. Unterwegs können die Teilnehmenden all die Fragen stellen, die sie bewegen – und bekommen Antworten von Menschen, die solche Situationen selbst erlebt haben. Die Touren sind interaktiv gestaltet, abstrakte Themen werden durch Gegenstände und/oder Mitmachaktionen veranschaulicht. Die Teilnehmenden können den Stadtführenden all die Fragen stellen, die sie bewegen: Wie hält man sich nachts bei Minusgraden warm? Wie fühlt es sich an, als Obdachloser übersehen oder ausgegrenzt zu werden? Was bewegt einen Menschen, der die gefährliche Fahrt über das Mittelmeer auf sich nimmt? Wie findet man sich als junger Mensch allein in einem unbekanntem Land zurecht?

Format/ Kosten	Interaktive Stadtführungen in Berlin-Mitte und Berlin-Neukölln mit Dialog- und Mitmachelementen; 140,00 €
-------------------	---

Vielfältige demokratiepädagogische Bausteine

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), www.degede.de/,
Anmeldung: kompetenzteam-demokratiepaedagogik-BBBE@degede.de

Die DeGeDe hat ein Kompetenznetzwerk aus Expertinnen und Experten zum Thema Demokratiepädagogik. Das Team bietet Unterstützung in folgenden Themen- und oder Prozessbausteine an: 1. Entwicklung demokratischer Kompetenzen, 2. sozialer Zusammenhalt in Klassen und Gruppen, 3. Partizipation und neue Lernkulturen, 4. Schule als Lebensraum (Schulkultur), 5. Entwicklung von Kooperation und Vernetzung, 6. demokratische Schulentwicklungsprozesse. Dies meint vielfältige Projekte, die jeweils in Absprache mit der Schule gestaltet werden. U.a. sind folgende Themenfelder

möglich: Verfahren der Beteiligung, gute Zusammenarbeit mit Eltern, Gewaltprävention, Mobbing/Cybermobbing, Diskriminierung, Diversity/Genderthematik, wertschätzende Kommunikation, Konflikte/Mediation, Verantwortungsübernahme, Respekt und Werte.	
Format/ Kosten	Coaching, Training, Fortbildung, Workshop, Moderation, Projekttag, Prozessbegleitung, Schulentwicklungsprozess, Supervision, Vortrag; für pädagogisches Personal, Lernende, Schulleitungen und andere Gremien der Schule; Kosten je nach Format/Zeit

Kinderrechte/Menschenrechte

Kinderrechte-Detektive (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., www.servicestelle-jugendbeteiligung.de, Anmeldung: www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/angebote-zum-budget-fuer-politische-bildung/ 030 308784525, politische.bildung@jugendbeteiligung.info

Kinder haben Rechte! Im Rahmen dieser Projekttag setzen sich die Kinder mit den Inhalten, der Entstehung und der Bedeutung der Kinderrechte auseinander. Spielerisch werden die zentralen Kinderrechte erkundet und erarbeitet. Danach beginnt die Detektivarbeit: Welche Rechte sind an der Schule schon umgesetzt und wie macht sich das bemerkbar? Wo hakt es aber auch noch und welchen Weiterentwicklungsbedarf sehen die Kinder selbst? Am Ende steht eine Planung von Vorhaben zur Verbesserung. Die Kinder übernehmen selbst Verantwortung für ihre Rechte und für ihre Schule. So können alle gemeinsam nachhaltig zur Schulentwicklung beitragen.

Format/ Kosten	2 fünfstündige Projekttag mit erlebnisorientierten Methoden; 2000€ für ca. 100 Teilnehmende
-------------------	---

Hands for Kids (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), www.degede.de/, <https://bbbe.bildungdemokratie.de/handsforkids/>

„Hands for Kids“ ist ein umfassendes demokratiepädagogisches Grundwertecurriculum für die Jahrgangsstufen 1 bis 6. Es verbindet demokratische Bildung mit demokratischer Schulentwicklung und formt die Schule zu einem Ort mit gelebter Demokratie. Das Grundwertecurriculum ist fächerübergreifend angelegt und unterstützt die individuellen Lernprozesse der Kinder. Neben kooperativen Lernformen wird unter anderem in Stationen gelernt, bei denen die Schülerinnen und Schüler anhand von Stationenkarten selbstgesteuert und eigenständig lernen können. Hands for Kids enthält folgende Themen:

1. Identität entdecken, Gemeinschaft leben - 1.1 Meine Hände - Unsere Hände - 1.2 Wer bin ich? Wer sind wir? - 2. Kinder sind stark - 2.1 Ich-Botschaften und der Umgang mit Gefühlen - 2.2 Freundschaften schließen können - 2.3 Für andere Kinder eintreten - gegen Mobbing - 3. Demokratie leben, Verantwortung übernehmen - 3.1 Klassenrat - 3.2 Kinder übernehmen Verantwortung (Service Learning/Lernen durch Engagement) - 4. Alle Kinder haben Rechte - 4.1 Kinderrechte und die Regeln in unserer Lerngruppe - 4.2 Kinder- und Menschenrechte - 5. Global Kids - 5.1 Kinderbilder in den Medien - 5.2 Kinderkonferenzen. Die Materialien des Demokratiecurriculums sind online verfügbar: <https://bbbe.bildungdemokratie.de/handsforkids/>. Die Fortbildung bereitet darauf vor, die Materialien in der Klassenstufen 1 bis 6 mit System und Format gut einsetzen zu können.

Format/ Kosten	Fortbildungen für Lehrkräfte, Erzieherinnen/Erzieher, Schulsozialarbeit, Pädagoginnen/Pädagogen; pädagogische Nachmittage; Workshops; Studientage; Webinare; Kosten je nach Zeit und Format
-------------------	---

Projekt “Ich zeig dir meine Zukunft!” (Jahrgangsstufe 4 bis 6; Pädagoginnen und Pädagogen)

Schlaglicht e.V., www.schlaglicht-ev.de; kontakt@schlaglicht-ev.de

Kinder werden befähigt, ihre Wünsche und Forderungen statt Meinungen zu formulieren und sie zu begründen. Außerdem wird ihnen die Möglichkeit geboten, diese gegenüber lokalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern zu vertreten. Kinder werden aktive Teilnehmende im demokratischen Prozess.

Das Projekt besteht aus mehreren Modulen. Zunächst diskutieren die Kinder, welche Kinderrechte ihnen besonders wichtig sind. Anschließend nehmen die Kinder ihren Ort/ihre Schule/das Zusammenleben an diesen Orten kritisch in den Blick. Sie stellen eine Verknüpfung ihrer Kritik mit den Kinderrechten her und entwickeln ihre Traumstadt/Traumschule. Die Kinder äußern in einem ersten medialen Produkt ihre Wünsche und Forderungen. In Interviews erfragen die Kinder die Meinungen von Erwachsenen zu ihren Wünschen und Forderungen und diskutieren gemeinsam deren Antworten. Die Kinder bestimmen die für sie wichtigsten Forderungen und drehen dazu Kurz- oder Erklärfilme. Bei einer öffentlichen Präsentation werden die Filme lokalen politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie einem breiten Publikum gezeigt.

Format/ Kosten	Projektarbeit in 4-5 Modulen mit mehrstündigem Zeitaufwand
----------------	--

(Teil-)Qualifikation zum/zur Multiplikator*in für Demokratieförderung in der pädagogischen Praxis aus Curriculum “Was MACHT was?!” (für pädagogisches Personal)

Beteiligungsfüchse gemeinnützige GmbH, Conradstraße 75, 13509 Berlin

<https://befu.berlin>, Kontakt: Michael Siegel, 0162 267 9214, E-Mail: post@befu.berlin

Das Curriculum „WAS MACHT WAS?!“ lädt mit einem ausgezeichnet ausgebauten Methodenkoffer dazu ein, den Umgang mit der eigenen pädagogischen Macht zu reflektieren und auch auf eigene, biographische Machterfahrungen zu stoßen, die vielleicht sogar prägend waren. Rund um die Schlagworte Adultismus, Kinderrechte, Selbstfürsorge, Partizipation, Teamkultur, Wertschätzung sowie den Konzepten von Schuld, Lob, Strafe, Regeln und Grenzen bietet die Fortbildung auf der Grundlage des Curriculums “Was MACHT was?!” eine umfassende und beeindruckende Sammlung von Hintergrundwissen und Methoden zur Reflexion zu allen genannten Themen. Viele biographische Übungen laden dabei zum Kennenlernen der Wurzeln eingeübter Herangehensweisen ein. (<https://befu.berlin/wasmachtwas/>)

Format/ Kosten	mehrteilige Fortbildungsreihe für Pädagoginnen und Pädagogen, alle Module einzeln auch In-House buchbar (nach individueller Absprache); Kosten auf Anfrage
-------------------	--

Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen

Was hat Klimaschutz eigentlich mit mir zu tun? Peer-Workshops von und für Schüler*innen (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

SV-Bildungswerk e.V. – Projekt Schule·Klima·Wandel, <https://sv-bildungswerk.de/>, Ansprechpartner: Matthias Koning, Tel: 030 61 20 37 71, klima@sv-bildungswerk.de

Im Projekt *Schule·Klima·Wandel* führen jugendliche Klima-Botschafterinnen und -Botschafter, die selbst noch zur Schule gehen oder wenig älter sind, Workshops für andere Schülerinnen und Schüler durch. Es werden unterschiedliche Formate angeboten, die aufeinander aufbauen können. Jeder Workshop wird individuell nach den Wünschen und Bedürfnissen der Gruppe geplant, das Format ist daher sehr flexibel. Thematisch sind einführende Workshops (Was ist eigentlich Klimawandel, Ursachen und Folgen, etc.), vertiefende Workshops zu spezifischen Themen (Konsum, Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit, globale Zusammenhänge) und konkrete Unterstützung bei der Umsetzung eigener Projekte (persönlicher Bezug und Handlungsoptionen) möglich.

Format/Kosten	Kostenlose Präsenz- oder Online-Workshops
---------------	---

Hörspiel: Grummpf und das Geheimnis der Tomate (Jahrgangsstufe 2 bis 6)

KATE – Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V., kate@kateberlin.de, (0)30 440531 10

Das vierteilige Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren erzählt das Abenteuer einer Clique von drei Kindern, die sich auf die Spuren ihres Lieblingsgerichts macht. Dabei werden entwicklungspolitische Themen behandelt. Das Hörspiel kann gut in den schulischen Alltag und im Homeschooling integriert werden. „Die Erde ist in Gefahr und irgendetwas hat das auch mit dem Lieblingsgericht von Nuri, Luca und Eli zu tun: Spaghetti Napoli. Und wer ist Grummpf? Dieses unentdeckte Tier, das ständig auftaucht und ihnen rätselhafte Botschaften zuflüstert? Zusammen mit Grummpf, überwindet die Clique Gefahren, legt weite Reisen zurück und setzt sich mit schockierenden Realitäten und manchmal komplizierten Verwicklungen auseinander. Dabei treffen sie jedoch auch neue Freund*innen und Mitstreiter*innen.“

Zum Hörspiel: <https://www.kate-berlin.de/hoerspiel-grummpf.html>

RSS-Feed für Podcast-Apps: <https://grummpf.podcaster.de/Klimafruehstueck-Grummpf.rss>. Um einen RSS-Feed zu abonnieren, wird ein RSS-Reader (wie z.B. AntennaPod) benötigt. Darüber hinaus ist das Hörspiel auf den gängigen Streaming-Plattformen wie Spotify, iTunes, Apple Podcasts und Google Podcasts zu finden.

Format/Kosten	Kostenloses Hörspiel, das sowohl in den Präsenzunterricht als auch im Homeschooling integriert werden kann.
---------------	---

Das Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst (Jahrgangsstufe 3 bis 6, Zusatzbaustein „Schulstarter“ für Jahrgangsstufe 1 bis 2)

KATE – Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V., kate@kateberlin.de, (0)30 44053110

Essen und das Klima schützen? Was hat das miteinander zu tun? Mit dem Projekt „Das Klimafrühstück – Wie unser Essen das Klima beeinflusst“ hat es sich KATE e.V. zur Aufgabe gemacht, diesen Zusammenhang Kindern und Erwachsenen näher zu bringen. Das Modul 02 für die Grundschule thematisiert den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Ernährungsgewohnheiten anhand der Aspekte Anbauart, Saisonalität, Verpackung und tierische/pflanzliche Produkte. Neben dem gemeinsamen Frühstück stehen hier Kleingruppenarbeit sowie eine zusammenfassende Erklärung mithilfe von Spielmaterialien methodisch im Vordergrund. „Das Klimafrühstück“ orientiert sich sowohl inhaltlich als

auch methodisch am Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. So verstehen die Teilnehmenden beispielsweise nicht nur das Was und Wie, sondern auch welche eigene Rolle sie dabei spielen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie haben. Es besteht die Möglichkeit, für die Durchführung eine Referentin/einen Referenten zu buchen oder den Leitfaden zu bestellen und einen Klimakoffer auszuleihen, um das Frühstück eigenständig durchzuführen. Außerdem bieten wir das Klimafrühstück auch online per Videokonferenz an. Zu dem Bildungsangebot: <https://www.kate-berlin.de>

Format/ Kosten	Präsenz- oder Online-Workshop; 30 bis 120 € nach Selbsteinschätzung
----------------	---

Klimafrühstück Online-Angebote (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

KATE - Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V., kate@kateberlin.de, (0)30 44053110

Im Rahmen des Projekts „Klimafrühstück“ hat KATE e.V. eine Reihe an neuen Online-Angeboten herausgebracht, die problemlos in den schulischen Alltag oder im Homeschooling integriert werden können, um spielerisch entwicklungspolitische Themen zu behandeln. Die Schülerinnen und Schüler können anhand eines Wimmelbildes und durch interaktive Aufgaben über den Themenkomplex Klimawandel und Ernährung lernen. Mit einem online Memory-Spiel werden sie mit den Themen Regionalität/Saisonalität, Verpackung, Anbauart (konventionell und bio) und tierische/nicht-tierische Produkte vertraut. Durch die Auseinandersetzung mit einem Glossar und einem Saisonkalender vertiefen sie ihre Kenntnisse und mit einem Quiz können das Erlernte selbstständig überprüfen.

In der Videoreihe „Snacken For Future“ werden unterschiedliche Gerichte zubereitet, um eine leckere regionale und vegane Ernährung noch schmackhafter zu machen! In jeder Folge wird ein leckeres und einfaches Rezept zum Nachkochen gezeigt und auf interessante Aspekte einer nachhaltigen Ernährung hingewiesen. Zu der Videoreihe: <https://www.kate-berlin.de/snacken.html>

Format/ Kosten	Online; kostenlos
----------------	-------------------

Mein Handy und Ich - Die Globalen Folgen der Handynutzung (Jahrgangsstufe 4 bis 6)

KATE - Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V., kate@kateberlin.de, (0)30 44053110

Im Rahmen des Projekts „Mein Handy und ich - die globalen Folgen der Handynutzung“ setzen sich die Teilnehmenden mit den globalen Folgen des Handykonsums auseinander. Der Projekttag umfasst 2x 90 Minuten und kann optional um eine Unterrichtseinheit á 45 Minuten erweitert werden. Die Schülerinnen und Schüler gehen dabei auf die Reise eines Smartphones. Anhand des Lebenszyklus von Mobiltelefonen wird aufgezeigt, welche wertvollen Rohstoffe in den Handys stecken und welche Auswirkungen der Rohstoffabbau auf Mensch und Umwelt hat. Es werden unter anderem Alt-Handys auseinandergeschraubt, um ein Blick ins Handy zu werfen. In der optionalen Unterrichtseinheit werden zusätzlich die Arbeitsbedingungen in der Produktion behandelt.

Zu dem Bildungsangebot: <https://www.kate-berlin.de>

Format/Kosten	60 € pro Projekttag
---------------	---------------------

Unser Recht auf eine tabakfreie Welt - Bastelmodell für Schüler*innen (Jahrgangsstufe 5 und 6)

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21) e.V.

Unfairtobacco, Gneisenaustr. 2A, 10961 Berlin; <https://unfairtobacco.org/globales-lernen>

Kontakt: Sonja von Eichborn (bildung@unfairtobacco.org, 030-694 6101)

Kinder und Jugendliche sind besonders betroffen von den Auswirkungen der Tabakproduktion und

des -konsums. Für diese besonders verletzbare Gruppe tragen Staaten große Verantwortung und haben sich mit der UN-Kinderrechtskonvention dazu verpflichtet, die Rechte von Kindern durchzusetzen und zu schützen. In der Bildungseinheit beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Hilfe eines Bastelmodells mit Kinderrechten und setzen sie in Bezug zu den Problemen des Tabakanbaus sowie zu Lösungsmöglichkeiten.

Format/Kosten	Workshop; Kooperationsbeitrag je nach Länge der Veranstaltung, ab 40 Euro - inkl. Broschüre „Bastelmodell: Unser Recht auf eine tabakfreie Welt“
---------------	--

Tabakanbau im Globalen Süden - Probleme und Lösungsansätze (Jahrgangsstufe 5 und 6)

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung (BLUE 21) e.V.
 Unfairtobacco, Gneisenaustr. 2A, 10961 Berlin; <https://unfairtobacco.org/globales-lernen>
 Kontakt: Sonja von Eichborn (bildung@unfairtobacco.org, 030-694 6101)

Tabakanbau hat in den Ländern des Globalen Südens schwerwiegende Folgen für Mensch und Umwelt: die Farmerinnen und Farmer vergiften sich beim Anbau durch das Nikotin in den Pflanzen und durch die Agrochemikalien, die sie verwenden müssen. Durch unlautere Verträge verdienen sie kein Geld, sondern haben Schulden. Zudem zerstört der Tabakanbau die Böden und die Wälder. In der Unterrichtseinheit schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Tabakproduzierenden und verstehen so deren Probleme. Sie beschäftigen sich auch mit lokalen Lösungsansätzen und entwerfen eigene Ideen für eine Aktion in ihrem Umfeld. Das Angebot eignet sich auch als besondere Form der Suchtprävention, da die Gesundheitsschäden durch den Konsum von Tabak thematisiert werden.

Format/Kosten	Workshop; Kooperationsbeitrag je nach Länge der Veranstaltung, ab 40 Euro
---------------	---

Lernkoffer Innovationen für die Grundschule, Mode-Koffer für die Grundschule, Afrika-Koffer für die Grundschule (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

GEMEINSAM FÜR AFRIKA, Oranienstraße 185, 10999 Berlin; schulen@gemeinsam-fuer-afrika.de; Tel.: 030 29 77 24 - 44

GEMEINSAM FÜR AFRIKA verleiht zur Vertiefung der Unterrichtsmaterialien kostenfrei drei verschiedene Lernkoffer mit haptischen sowie multimedialen Lernmaterialien mit Afrika-Bezug. In den Koffern finden sich eine Vielzahl themenspezifischer Gegenstände, wie Musikinstrumente, Stoffe, Elektro-Baukästen, nachhaltige Smartphones, Memory-Spiele, Filme, Bücher, Hörspiele und vieles mehr. Darüber hinaus sind die Koffer mit ausführlichen Gegenstandsbeschreibungen und Übungsaufgaben ausgestattet, die im Unterricht behandelt werden können. Über die Themen Innovationen, Mode und Afrika werden den Schülerinnen und Schülern mit dem jeweiligen Lernkoffer ein differenzierteres Bild des afrikanischen Kontinents sowie verschiedene kulturelle Aspekte und wirtschaftliche Begebenheiten vermittelt. Es werden unter anderem Erfinderinnen und Erfinder aus afrikanischen Ländern vorgestellt sowie ihre zukunftsweisenden Erfindungen. Auch Themen wie die Baumwollproduktion, die textile Wertschöpfungskette und Fair Trade werden behandelt.

Format/Kosten	Der jeweilige Lernkoffer kann von Lehrkräften ausgeliehen werden und wird von GEMEINSAM FÜR AFRIKA kostenfrei in die Schule geschickt. Inhalte der Lernkoffer: Haptische sowie multimediale Lernmaterialien wie Filme oder Lern-Apps. Die Lernkoffer können über diese Website bestellt werden: https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/bildungsarbeit/unterrichtsmaterialien/
---------------	---

Flexible Unterrichtsmodule mit Afrika-Bezug (Jahrgangsstufe 3 bis 6)

GEMEINSAM FÜR AFRIKA, Oranienstraße 185, 10999 Berlin; schulen@gemeinsam-fuer-afrika.de; Tel.: 030 29 77 24 - 44

Die flexiblen Unterrichtsmodule zu afrikarelevanten Themen umfassen differenzierte Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter für den praktischen Unterricht, ein Role Model, das Handlungsoptionen für Schülerinnen und Schüler aufzeigt, und ein Projektbeispiel aus Afrika. Mit nur wenig Vorbereitungszeit können so einführende und weiterführende Unterrichtseinheiten zu vielen verschiedenen Themen gestaltet werden. Es gibt 41 unterschiedliche Module zu Themen wie Fairer Handel, Mode, Kolonialismus, Klimawandel oder Gender. Alle Themen werden mit Afrika-Bezug behandelt.

Format/ Kosten	Kostenlose Unterrichtsmodule im PDF-Format: https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/bildungsarbeit/unterrichtsmaterialien/
-------------------	---

OER-Unterrichtsmodule und ein digitaler Workshop über Baumwolle und Kleidung aus Afrika (Jahrgangsstufe 3 bis 6)

GEMEINSAM FÜR AFRIKA, Oranienstraße 185, 10999 Berlin; schulen@gemeinsam-fuer-afrika.de; Tel.: 030 29 77 24 - 44

Die digitalen und flexiblen OER-Unterrichtsmaterialien (<https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/bildungsarbeit/oer-bildungsmaterialien/>) zu Themen rund um den afrikanischen Kontinent sind kostenlos und frei editierbar. Sie bestehen aus

- 1.) OER-Unterrichtsmodule zu den Themen: Rohstoffe, Wasser, Kolonialismus und Mode in Zusammenhang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung sowie
- 2.) einem digitalen Workshop über Baumwolle und Kleidung aus Afrika (<https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/digitaler-workshop-baumwolle-und-mode/>).

Die OER-Module umfassen differenzierte Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter für den praktischen Unterricht, ein Role Model, das Handlungsoptionen für Schülerinnen und Schüler aufzeigt, und ein Projektbeispiel aus Afrika. Mit nur wenig Vorbereitungszeit können so einführende und weiterführende Unterrichtseinheiten zu vielen verschiedenen Themen gestaltet werden.

Der digitale Workshop über Baumwolle und Kleidung aus Afrika setzt sich aus verschiedenen Lernelementen, wie Videos, Texte, Quizze und verschiedene Arbeitsaufträge zusammen. Er kann von Schülerinnen und Schülern einzeln oder in Gruppen zusammen mit der Lehrkraft durchgeführt werden.

Der Vorteil von digitalen OER-Materialien im Gegensatz zu normalen digitalen Bildungsmaterialien ist, dass Lehrkräfte sowie weitere Nutzerinnen und Nutzer die Materialien auf ihren Unterricht und ihre Bedürfnisse zugeschnitten anpassen können. Sie können Inhalte weglassen, aber auch hinzufügen und so die Materialien individuell für ihren Unterricht gestalten, speichern und vervielfachen, da die Materialien unter einer freien Lizenz stehen.

Format/Kosten	Online; kostenlos
---------------	-------------------

Mitmach-Kisten und virtuelle Hoffahrten des Projekts „Wo kommt dein Essen her?“ (ab Jahrgangsstufe 1)

WO KOMMT DEIN ESSEN HER? c/o Schildkröte, Sanderstraße 28, 12047 Berlin

Das Projekt bietet kostenfreies Material für den Unterricht, um Grundschülerinnen und -schülern den Weg regionaler Bio-Lebensmittel aus ihrem Schulmittagessen aufzuzeigen. Teil des Bildungsmaterials sind monatlich wechselnde crossmediale Geschichten, Rezepte und interaktive Spiele auf der Website sowie am Lehrplan orientierte Mitmach-Kisten für den Unterricht. Mit allen Materialien können pädagogische Fach- und Lehrkräfte über die Themen Gemüse, Getreide, Obst, Milch (-produkte) und Kartoffeln den pädagogischen Alltag in der Schule bereichern. Auf der Regio-Karte können die Schülerinnen und Schüler den Weg ihrer regionalen Bio-Lebensmittel vom Acker bis zum Teller, über die unterschiedlichen verarbeitenden Betriebe nachverfolgen und erhalten Informationen zu den Akteurinnen und Akteuren, Anfahrtswegen und der Verarbeitung. Siehe: <https://wo-kommt-dein-essen-her.de/>

Format/ Kosten	Die kostenlosen Angebote des Projektes werden von den Lernenden selbst - teils online, teils offline - durchgeführt; entweder mit der Lehrperson im Unterricht, im Homeschooling oder in der Freizeit. Die Online-Materialien werden monatlich auf der Projektwebsite ergänzt. Die Regio-Karte kann über das gesamte Jahr hinweg genutzt werden. Saisonal mit der Neuveröffentlichung der einzelnen Themen versenden wir folgende Mitmach-Kisten: Januar bis März - Getreide: Brotverkostung; April bis Mai - Milch: Nachverfolgung der Milchproduktion; Juni bis August - Gemüse: Radieschen zu Hause anbauen; September bis Oktober - Obst: Apfelverkostung; November bis Dezember - Kartoffel: Kartoffelverkostung; Ergänzende Unterrichts-Einheiten in Zusammenarbeit mit KATE e.V.: Die Wege eines Apfels; Über Milch, Butter und Futter
-------------------	---

Fair Champions (Jahrgangsstufe 5 bis 6)

Hope Foundation e.V., Petersburger Straße 92, 10247 Berlin; www.hope-found.org; Kontakt: Büro: +49(0)30 29 00 71 92; Mobil: +49(0)157-87 61 66 46; Email: office@hope-found.org

Fairer Handel in der Textilindustrie. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern alternative Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf den Konsum von Textilien aufzuzeigen. Hierbei geht es darum, die Verbindungen zwischen dem eigenen Konsumverhalten in Deutschland und den Lebensrealitäten und Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen und -arbeiter in anderen Teilen der Welt zu verstehen. Weiterhin werden die Schülerinnen und Schüler über die Produktionsschritte eines T-Shirts und die lange Reise des T-Shirts informiert und erstellen am Ende selbst ein faires T-Shirt.

Format/ Kosten	Online oder Präsenz-Workshop: zwei Workshop-Blöcke mit jeweils 2-tägigen Workshops; 5 EUR/Kind inkl. Arbeitsheft
-------------------	--

Von schleimigem Haferbrei und Karten, die auf dem Kopf stehen! Ein Workshop zu Wegen von Obst und Gemüse in der globalisierten Welt (Jahrgangsstufe 4 bis 6)

grenzgänger Berlin im Netzwerk Migration in Europa e.V.; mail@grenzgaenger-berlin.de

Bohnen, Erbsen, und Haferbrei gehören nicht zu deinen Leibspeisen? Dann wärest du aufgeschmissen gewesen, wenn du vor 500 Jahren in Berlin gelebt hättest. Damals gab es nämlich kaum eine Mahlzeit ohne Bohnen, Erbsen, Fleisch oder Getreide.

In diesem Workshop gehen wir einfach und lebensnah Obst- und Gemüsesorten auf die Spur, die heute selbstverständlich Teil unserer Speisekarte sind. Auf einer Weltkarte, die weder oben noch unten hat, verfolgen wir, wo sie ursprünglich herkommen und wie sie nach Berlin gekommen sind.

Dabei merken wir, dass unser Essen ein Jetsetter ist und nicht ohne Verflechtungen in der globalisierten Welt, Migration und Kolonialismus zu denken ist. Macht euch auf einen Perspektivwechsel gefasst.

Format/ Kosten	Zum Workshop gibt es auch ein digitales Lerntool; auch als Online-Angebot (mehr Infos auf der Webseite); 100-200€ (nach Selbsteinschätzung und Dauer)
-------------------	--

DIE QUELLE - ein Märchen aus Ghana (Jahrgangsstufe 1 bis 5)

Jugend im Museum e.V.

Volkmärchen wurden und werden weltweit mündlich von Generation zu Generation weitergegeben und vermitteln jenseits der Geschichte gesellschaftspolitische Inhalte. "Die Quelle" aus Ghana erzählt von Tieren, die eine Wasserquelle für sich allein beanspruchen. Dabei geht es zum einen um die, den Tieren zugeschriebenen Eigenschaften, zum anderen regt es zum Nachdenken über Besitzverhältnisse und die Verteilung von Wasser an. Ähnliche Motive finden sich auch in Märchen aus Deutschland wieder. Im Museum für Naturkunde hören die Teilnehmenden das Märchen. Mit Skizzenblock und Stift ausgestattet, erfahren sie mehr über die natürliche Umwelt der Tiere und die Wichtigkeit von Zugang zu Wasser. Spielerisch wird eine Übertragung in die Lebenswelt von Kindern in Ghana und Deutschland angeleitet. Am Ende entsteht eine eigene Bildergeschichte in Form eines Leporellos, in der die Kinder ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit bei der Verteilung von Ressourcen gestalterisch umsetzen.

Format/Kosten	Zweitägiges Projekt im Naturkundemuseum und Schule; 30 EUR/Klasse
---------------	---

Zu Fuß zur Schule (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BUND Berlin

Schulen werden unterstützt, die selbstständige und nachhaltige Mobilität der SuS zu fördern. Lehrkräfte werden individuell beraten und bekommen Ideen und Material zur Umsetzung von Aktionstagen, Projekten und zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung gestellt. Das Material wird entsprechend der Bedürfnisse und Möglichkeiten der jeweiligen Schule individuell zusammengestellt. Es gibt begleitende Fortbildungen. Die Umsetzung vor Ort wird von den Schulen selbst durchgeführt.

Format/Kosten	für Berliner Schulen kostenlos
---------------	--------------------------------

Schatztruhe Mülltonne (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BUNDjugend Berlin, Erich-Weinert-Str. 82, 10439 Berlin, Telefon: 030 3928280

E-Mail: bildungsagenten@bundjugend-berlin.de

Webseite: <https://www.bundjugend-berlin.de/kampagne/schulworkshops/>

Kontakt: Anita Henschke (anita@bundjugend-berlin.de, 030 39 84 85 86)

In Berlin produziert jede Einwohnerin und jeder Einwohner ca. 380 kg Müll pro Jahr. Doch ist das wirklich alles wertloser Abfall, den wir da entsorgen? Warum sollten wir unseren Müll trennen und was passiert mit unserem Müll, nachdem die Müllabfuhr ihn abgeholt hat? Auf spielerische Art und Weise beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit vielen wichtigen Fragen rund um das Thema Müll und entdecken, dass unser Müll ungeahnte Schätze in sich birgt, wenn er richtig recycelt wird. Außerdem überlegen sie sich Möglichkeiten, wie Müll vermieden kann oder ungeliebte alte Dinge, die sonst im Müll landen würden, einen neuen Nutzen bekommen.

Format/Kosten	Workshop (ca. 3,5 Std.) - auch online möglich; 2 EUR/Kind
---------------	---

Handy - auf die inneren Werte kommt es an! (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BUNDjugend Berlin, Erich-Weinert-Str. 82, 10439 Berlin, Telefon: 030 3928280

E-Mail: bildungsagenten@bundjugend-berlin.de

Webseite: <https://www.bundjugend-berlin.de/kampagne/schulworkshops/>

Kontakt: Anita Henschke (anita@bundjugend-berlin.de, 030 39 84 85 86)

Ein Alltag ohne Handy ist für viele kaum noch vorstellbar. Es zeigt uns die aktuellsten News, sorgt mit Video und Musik für gute Unterhaltung und lässt uns auch über längere Distanzen miteinander in Verbindung bleiben. Dies ist vor allem dank der vielen verschiedenen Ressourcen möglich, die in den Handys verbaut sind. In diesem Workshop schauen wir buchstäblich in ein Handy hinein und erkunden, woher die Rohstoffe kommen. Die Schülerinnen und Schüler werfen gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen und lernen Menschen kennen, die am Rohstoffabbau und der Produktion eines Handys beteiligt sind. Spielerisch entdecken die Schülerinnen und Schüler, wie sie auch mit dem Handy Ressourcen schonen und etwas fürs Klima tun können.

Format/Kosten	Workshop (ca. 3,5 Std.) - auch online möglich; 2 EUR/Kind
---------------	---

Klobalisierte Welt - klobal denken, lokal handeln (Jahrgangsstufe 3 bis 6)

German Toilet Organization e. V.

Der Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen bleibt für mehr als 60 Prozent der Weltbevölkerung ein unzulängliches und doch lebensnotwendiges Bedürfnis. Anhand der eigenen Schultoiletten setzen sich Schülerinnen und Schüler mit dem weltweiten sanitären Notstand und dessen Auswirkungen auf Lebensbereiche wie Bildung, Gesundheit und Umwelt auseinander. Sie erfahren die Bedeutung einer adäquaten Sanitärversorgung für ein gesundes, würdevolles Leben und erkennen, dass die Verbesserung der Situation nur unter Mitwirkung aller Beteiligten erreicht werden kann.

Material: <https://germantoilet.org/de/schulen/klobalisierte-welt-unterrichtsmaterial/unterrichtsmaterial-fur-grundschulen/>

Format/Kosten	Workshop; kostenlos
---------------	---------------------

Wie leben Kinder und Jugendliche in dieser Welt? (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BtE Berlin Brandenburg - Schulprogramm Berlin/Engagement Global; <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-und-je-berlin-brandenburg.html>; Tel: 030 25464578 / 030 88917489

E-Mail: bte-bbr@engagement-global.de

Referentinnen und Referenten aus Ländern Afrikas, Asiens und Südamerika sowie Fachkräfte und zurückgekehrte Freiwillige aus der Entwicklungszusammenarbeit bringen Schülerinnen und Schülern bestimmte Aspekte des Lebens aus ihren Heimat- und Partnerländern nahe. Der Fokus liegt auf dem Leben der Kinder. Wie sieht zum Beispiel in Kamerun oder Peru der Alltag von Kindern aus? Welche Rolle haben sie in der Familie? Was wird gegessen? Wie spielen sie? Was ist gleich und was ist anders? Und lässt sich dies überhaupt verallgemeinern? Auf differenzierte Art und Weise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Lebensrealitäten von Kindern in einem Land des Globalen Südens auseinander. Der thematische Zugang findet auf aktivierende, kreative und spielerische Weise statt.

Format/Kosten	Workshop - auch online möglich; kostenlos
---------------	---

Nachhaltigkeit - was hat das mit mir zu tun? (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BfE Berlin Brandenburg - Schulprogramm Berlin/Engagement Global; <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-und-je-berlin-brandenburg.html>; Tel: 030 25464578 / 030 88917489
 E-Mail: bte-bbr@engagement-global.de

Der Rahmenlehrplan bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte, um die von den Vereinten Nationen beschlossenen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) fachbezogen und fachübergreifend zu behandeln. Die Workshops von BfE schlagen eine Brücke zwischen den globalen Zielen und der alltäglichen Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen. Themen der Workshops sind zum Beispiel „Der Amazonas-Regenwald und unser Plastik“, „Die Reise meines T-Shirts“, „Faires Spielen“, „Klimawandel und Konsum“, „Palmölanbau und Menschenrechte“, Hühnerexporte nach Westafrika“, oder „Wasser - ein globales Gut“. Anhand aktivierender und spielerischer Methoden erfahren die Schülerinnen und Schüler, was Nachhaltigkeit konkret und lebenspraktisch bedeutet und welche Möglichkeiten sie selbst für ein nachhaltiges Handeln haben. Wir vermitteln Referentinnen und Referenten mit Erfahrungen aus Ländern des Globalen Südens, deren Themen sich am besten für eine Ergänzung des Unterrichts eignen.

Format/Kosten	Workshop - auch online möglich; kostenlos
---------------	---

Schokolade frisch vom Baum? Vom Kakao zur Schokolade! (Jahrgangsstufe 1 bis 6)

BfE Berlin Brandenburg - Schulprogramm Berlin/Engagement Global; <https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-und-je-berlin-brandenburg.html>; Tel: 030 25464578 / 030 88917489
 E-Mail: bte-bbr@engagement-global.de

Wie kommt der Kakao in die Schokolade? Wo wird die Kakaofrucht angebaut, und wie schmeckt sie eigentlich in ihrer ursprünglichen Form? Wir spüren dem Kakao mit allen Sinnen nach und schauen uns den Prozess der Produktion von Schokolade an - von der Bohne bis zur Tafel. Wie aus Kakao Schokolade wird? Wir probieren es zusammen aus!

Dabei geht es auch um den Einfluss auf die Umwelt und die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen und vor allem der Kinder im Anbaugebiet des Kakaos. Wir gehen außerdem der Frage nach, wer wie viel an meinem Schoko-Riegel verdient. Und was heißt dabei fair? Anhand der Prinzipien des fairen Handelns überlegen wir, was jede und jeder einzelne für eine faire Welt tun können.

Format/Kosten	Workshop - auch online möglich; kostenlos
---------------	---

Medienbildung

Projekt "Lie Detectors" - Verschwörungstheorien/Fake-News erkennen (Jahrgangsstufe 5 bis 6)

Kontakt: info@lie-detectors.org, margit@lie-detectors.org, 030 200741-08 (Büro Deutschland)

Lie Detectors ist ein gemeinnütziges, europaweites Projekt, das durch interaktive Klassenbesuche Schulkinder zu kompetenten Lügendetektoren und kritischen Denkern ausbilden möchte und ihnen notwendige Kompetenzen vermittelt, damit sie Nachrichtenmedien und die stetig wachsende Zahl sozialer Medien besser verstehen, Desinformationen erkennen und informierte Entscheidungen treffen können. Die kostenlosen Besuche werden von Journalistinnen und Journalisten geleitet und finden sowohl persönlich als auch über digitale Plattformen statt. Das Projekt ist derzeit nur digital möglich.

Format/Kosten	Workshop (90 Minuten); kostenlos
---------------	----------------------------------

“Digital & demokratisch: der Online-Werkzeugkasten für Beteiligung”

Miteinander.Schule; www.miteinander.schule; Kontakt: info@miteinander.schule

Online-Medien gewinnen immer mehr an Bedeutung für eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler in Unterricht und Schulleben. Dieser praxisorientierte Kurs ermöglicht Lehrkräften einen schnellen und gezielten Einstieg in die Möglichkeiten digitaler Tools für die Zusammenarbeit mit Grundschulkindern. In mehreren interaktiven Modulen vermitteln wir dazu praktische Medienkompetenzen, die bereits ab dem ersten Modul konkret angewendet werden (Lernen im Prozess). Beispiele sind Angebote für digitale Kommunikation, Online-Treffen, digitale Projektgestaltung sowie Tools für digitale Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, durch die Kinder unkompliziert ihre eigenen Ideen einbringen und diskutieren können. Eine aktive Einführung und Begleitung in die Möglichkeiten und Risiken der Digitalisierung in der Grundschule sorgt für eine sichere, kritische Nutzung der digitalen Tools und eine bewusste Haltung gegenüber den Medien.

Format/Kosten	4 interaktive digitale Workshop-Module à 3 Stunden; Kosten auf Anfrage
---------------	--

Gewaltprävention

Anti-Mobbing-Workshop (ab Jahrgangsstufe 3)

Beteiligungsfüchse gemeinnützige GmbH, Conradstraße 75, 13509 Berlin

<https://befu.berlin>, Kontakt: Michael Siegel, 0162 267 9214, E-Mail: post@befu.berlin

Mobbing kommt überall dort vor, wo Menschen in nicht selbst gewählter Form zusammenleben, arbeiten oder lernen – also auch in der Schule. Beteiligungsfüchse hat ein eigenes nachhaltiges Konzept zur Prävention und Bekämpfung dieses Phänomens entwickelt. Wir bieten Lösungen auf mehreren Ebenen der Schule an. Vom präventiven Anti-Mobbing-Workshop bis zur Konstituierung und Begleitung eines schulinternen Anti-Mobbing-Teams.

Format/ Kosten	Für Klassenverbände: Präventionsworkshops; Intervention beim Mobbingfall in der Klasse Für Pädagoginnen/Pädagogen: Beratung zur Prävention und Intervention in Mobbingfällen; Hilfe in akuten Mobbingfällen an Schulen (nachhaltige Beendigung); Fortbildungsseminare zum Thema; Fortbildung und Begleitung von Kompetenzteams gegen Mobbing an Schulen; Kosten auf Anfrage
-------------------	--